

Süd Stern

Die Mitmachzeitung
www.suedstern.net

Stadtteilzeitung Südstadt/Biestow
Ausgabe 51 – Dez. 2024 bis März 2025

Alle Jahre wieder ... ist Stadtteilweihnachtsfeier



Am **12. Dezember** in der Zeit von **15 bis 18 Uhr** möchten wir gemeinsam mit allen Bürger*innen aus der Südstadt und Biestow die wunderschöne Weihnachtszeit vor dem SBZ-Heizhaus einläuten und ein paar besinnliche Stunden miteinander verbringen. Wir haben für Sie ein buntes, abwechslungsreiches und weihnachtliches Programm vorbereitet. Schüler*innen der

Kooperativen Gesamtschule Südstadt werden ein musikalisches Programm präsentieren. Gemeinsam singen wir Weihnachtslieder, basteln hübsche Geschenke, rätseln, und auch der Weihnachtsmann wird für die kleinen Gäste eine Überraschung dabei haben.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. ... weiter auf Seite 2

Aktuelles	1–40
Lebendiger Adventskalender	5
Neue Ortsbeiräte	7–8
Buslinie 26 ändert Linienführung	9
„TRAM WEST“ mitgestalten	11
Reparaturcafé startet.....	13
Vorfreude auf Band-Night Nr. 2....	20
Sternsinger kommen.....	21
Babylotsinnen: Zukunft gesichert....	24
Krabbelgruppe ganz familiär.....	27
Traditionsläufe laden wieder ein ...	29
Freizeitkicker gesucht	29
Senioren	34–35
Großelternpatenschaft vorgestellt ...	34
Lyrisches	36
Das Bett	36
Plattdütsch	37
Angst, Voßschwanz un Sacksband...	37
Miteinander Leben	38
Der Türöffner	38
Stadtteilgeschichte	39
Entstehung des „Kosmos“	39
Vernetzte Erde	40
Initiative für Musikhaus in Afrika ..	40

WG-Süd will Hochhaus sanieren oder abreißen

Wie die „Wohnungsgenossenschaft Süd“ (WG Süd) mitteilt, ist das im Jahre 1963 errichtete Hochhaus in der Ziolkowskistraße 11 im Hinblick auf die Bausubstanz und seine technische Ausstattung in einem maroden und stark sanierungsbedürftigen Zustand. Der bauliche Zustand erfordere eine Vollsanierung, die nur bei einem kompletten Freizug aller 120 Wohnungen des Gebäudes möglich sei.

Zwingend erforderliche Maßnahmen, so die WG, sind die Trockenlegung des Keller-

geschosses, die Erneuerung der Grundleitungen, die Strangsanierung (Heizung und Sanitär), die Erneuerung der Elektroanlage, die Erneuerung der Dachabdeckung, die Betonsanierung der Balkone, die Erneuerung des gesamten Fußbodenaufbaus sowie die energetische Ertüchtigung.

Bei der notwendigen Betonsanierung der Balkone sei gegenwärtig nicht absehbar, ob die Korrosion der Verbindungsmittel sogar eine vollständige Demontage erforderlich machen wird. ... weiter auf Seite 2



Alle Jahre wieder ... ist Stadtteilweihnachtsfeier



Fortsetzung von Seite 1

Es gibt Bratwurst und Grillkäse im Brötchen, frische Waffeln, Kinderpunsch, heißen Kaffee und Kuchen und natürlich auch wieder Stockbrot an der Feuerschale.

Wer noch etwas Warmes für den Winter oder ein Weihnachtsgeschenk sucht, wird am Stand unseres Handarbeitstreffs „Südstrick“ fündig. Ob Schals, Socken oder Kinderkleidung – viele schöne Strickstücke sind entstanden, die zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit des SBZ verkauft werden. Auch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen waren fleißig und haben köstliches Quittengelee eingekocht.

Als besonderes Highlight wird es eine fantastische Überraschung geben, die für eine festliche Stimmung sorgen und unsere Feier stimmungsvoll abrunden wird. Der Eintritt ist für alle Gäste natürlich wie immer kostenfrei. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und genießen Sie die wundervolle Vorweihnachtszeit.

Wir bedanken uns jetzt schon ganz herzlich für die freundliche Mithilfe bei den Damen vom DRK, den Schüler*innen der

Kooperativen Gesamtschule Südstadt, allen Beteiligten des Pädagogischen Kolleg und allen Ehrenamtler*innen und Unterstützer*innen.

Franziska Schwertfeger



WG-Süd will Hochhaus sanieren oder abreißen

Fortsetzung von Seite 1

Zusätzlich sollen Maßnahmen des Brandschutzes und eine Treppenhausinstandsetzung durchgeführt werden. Des Weiteren sind Grundrissänderungen geplant, um Wohnungsgrößen für verschiedene Zielgruppen zu schaffen.

Der WG Süd zufolge kann bei einer anhaltenden unsicheren politischen und wirtschaftlichen Entwicklung und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Immobilienwirtschaft als weitere angemessene wirtschaftliche Verwertung des Gebäudes auch ein Abriss nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Um den Freizug des Hochhauses bis zum 31.10.2025 zu gewährleisten, ist die WG Süd im Rahmen ihrer Möglichkeiten bemüht, Mitgliedern und Wohnungsnutzern alternative Wohnraumangebote zukommen zu lassen. Langjährige Mitglieder der WG werden zudem bei der Durchführung des Umzugs unterstützt.

Der Freizug der Ziolkowskistraße 11 wird auch von kritischen Tönen aus dem Bereich der Bewohnerschaft begleitet. Zum einen wird moniert, dass kaum oder gar keine Umzugsmöglichkeiten im vertrauten Wohnquartier Südstadt zur Verfügung stehen. Zudem sei die WG Süd nicht bereit, die Möglichkeit für jetzige Bewohnerinnen und Bewohner einzuräumen, nach einer Sanierung wieder in ihr Hochhaus zurückzuziehen. Einen Grund dafür teilte die WG auf Anfrage des Südsterne nicht mit.



Weihnachtsspendenaktion für die Suppenküche



Auch dieses Jahr möchten wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Bewohner*innen, in der Südstadt und Biestow wieder Gutes tun und den Gästen der Suppenküche eine besondere Vorweihnachtszeit bescheren. Wie die Jahre zuvor, können Sie uns auch dieses Jahr wieder mit Ihrer Spende unterstützen. Benötigt werden Konserven mit Gemüse, Obst und kompletten Mahlzeiten und natürlich auch andere haltbare Lebensmittel wie z.B. Cerealien, Nudeln, Reis oder auch Kaffee. Außerdem freuen sich die Gäste der Suppenküche ganz besonders über abgepackte Kekse, Gebäck, weihnachtliche Süßigkeiten und Schokoladen. Leider können wir aus hygienischen Gründen keine selbst eingewekten und gebackenen Sachen annehmen.

Ihre Spenden können Sie in der Zeit vom 6. bis zum 13. Dezember im Foyer des SBZ-Heizhauses in der Tychsenstraße 22 abgeben. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Franziska Schwertfeger

Kyra Meyer

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

Stephanstraße 16 · 18055 Rostock

Telefon 0381 / 400 19 33

info@anwaeltin-kyra-meyer.de

www.anwaeltin-kyra-meyer.de

KOE übergibt Erweiterungsbau für die Feuerwache

Am 18. Oktober hat der kommunale Eigenbetrieb KOE den neu errichteten Erweiterungsbau der Feuerwache 1 in der Erich-Schlesinger-Straße mit Räumen für die Leitstelle, eine Atemschutzwerkstatt und ein Katastrophenschutzlager an das Amt für Brandschutz / Rettungsdienst und Katastrophenschutz übergeben. Die Errichtung des Erweiterungsbaus stellt das erste Etappenziel auf dem Weg zum künftigen Zentrum für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Südstadt dar. Hier entstehen neben dem jetzt baulich fertiggestellten Zusatzgebäude für die Berufsfeuerwehr in den kommenden Jahren auch noch eine Rettungswache sowie ein Gebäude für den Katastrophenschutz und die Freiwillige Feuerwehr. Die Gesamtmaßnahme ist in mehrere Bauabschnitte gegliedert und soll bis 2032 beendet sein. Zum Abschluss wird im 4. Bauabschnitt das Bestandsgebäude aus den 1980er Jahren saniert.

Für den Erweiterungsbau der Feuerwache wurden rund 37,6 Millionen Euro investiert. Die Verantwortlichen arbeiten



► Bei der Errichtung des Erweiterungsbaus kamen die höchsten fachspezifischen Standards zum Tragen.

nun mit Hochdruck an der Planung und Umsetzung der technischen Ausstattung der neuen Leitstelle. Ziel ist eine Inbetriebnahme im Jahr 2025.

HDTV · Einfaches Handling · Service vor Ort · **Giga-Internet** · Telefon · Pay-TV

Gigaschnell und kabelhaft günstig

CableMax-Aktion

Jetzt superschnelles Kabel-Glasfaser-Internet sichern – dauerhaft zum unschlagbar günstigen Preis!*

Alles drum & drin!

www.infocity-rostock.de

1 Cable Max mit 1 GBIT/S
Highspeed aus der Kabeldose

Dauerhaft günstig! 34,99€*

Barnstorfer Weg 48 barrierefrei	Steinstraße 13 nicht barrierefrei
Mo-Fr 9.30-18.00 Uhr	Mo-Do 9.30-18.00 Uhr
Sa 9.30-15.00 Uhr	Fr 9.30-16.00 Uhr

1) Voraussetzung für die Nutzung eines Kabel-Internet-Anschlusses über das Rostocker Kabelnetz ist ein gültiger, kostenpflichtiger Kabelanschluss-Vertrag mit infocity Rostock. Im Rostocker Kabelnetz mit modernisiertem Hausnetz verfügbar für Neuverträge bis 26.03.2025: Vodafone Cable Max 1.000 - 34,99 € pro Monat. Preis inkl. 10€ Regio-Rabatt gilt nur in Rostock. Rabatt entfällt bei Umzug in ein Objekt, für das keine Vereinbarung zwischen Vodafone und infocity Rostock besteht oder wenn diese endet. Danach gilt der monatliche Listenpreis von 44,99€. Max. Download 1.000 Mbit/s. Max. Upload 50 Mbit/s. Mindestlaufzeit: 24 Monate. Kündigungsfrist 1 Monat. Bereitstellungsentgelt entfällt. Versandkostenpauschale: 6,99€ einmalig. Telefon-AllnetFlat ins deutsche Festnetz und Mobilfunknetz. Ausgenommen Sondernummern. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. WLAN-Kabelrouter ab 0€ mtl. (bis 24. Monat, danach 2,99€/Monat) ist nach Vertragsende zurückzugeben. Anbieter: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring. | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

infocity Rostock hilft Ihnen bei allem rund um Ihren Vodafone Deutschland-Vertrag

infocity ROSTOCK

vodafone

Die infocity-Kundenzentren werden betrieben von URBANA TELEUNION Rostock GmbH & Co. KG, Nobelstr. 55, 18059 Rostock

„Südwind-Residenz“ entsteht in der Schwaaner Landstraße



Mit dem Neubauvorhaben „Südwind-Residenz“ der Wohnungsgenossenschaft Süd entsteht in der Schwaaner Landstraße 15d und 15e ein attraktives Wohnquartier, bestehend aus zwei modernen Einzelgebäuden. Diese bieten jeweils 14 Wohneinheiten mit Zugang zur gemeinschaftlichen Tiefgarage.

Die dreigeschossigen Wohngebäude zuzüglich Dachgeschoss werden mit Smart-Home-Ausstattung und nach hohem Energiestandard in massiver Bauweise errichtet. Die Wärmeversorgung erfolgt mittels klimafreundlicher Erdwärmepumpe. Es entstehen jeweils 4 Maisonette-Vierraumwohnungen mit großzügiger Dachterrasse



Am Rosenhügel wird neu gebaut



sowie 24 Dreiraumwohnungen, die über mindestens einen Balkon oder eine Terrasse verfügen, die erweiterten Wohnraum im Freien bieten.

Die insgesamt 28 Wohneinheiten, welche voraussichtlich zum 1. Januar 2026 bezugsfertig sind, überzeugen durch verschiedene Grundrisse und Größen zwischen 83 und 160 m² Wohnfläche. In der Tiefgarage werden 30 PKW-Stellflächen sowie Fahrradstellplätze in ausreichender Zahl für unsere Mitglieder zur Verfügung stehen. Ein von allen Etagen begehbare Aufzug je Wohngebäude rundet das Angebot ab.

Carola Lojewski, WG Süd

Auf dem ehemaligen stark versiegelten Garagengrundstück der Wohnungsgenossenschaft Süd in der Majakowskistraße, am Rande des Krinkelgrabenparks, entsteht in 18 Monaten Bauzeit ein modernes und klimafreundliches Wohngebäude für unsere Mitglieder. Der sich in die typische Gebäudeform der Südstadt einfügende Gebäuderiegel, die Majakowskistraße 25a und b, wird mit den insgesamt 40 Wohneinheiten zwischen 44 und 103 m² Wohnfläche unser Angebot an modernem und barrierearmem Wohnraum in Rostock erweitern.

Alle Zwei- bis Vierraumwohnungen erhalten 1–3 Balkone bzw. Loggien, eine Smart-Home-Ausstattung und werden vom Keller bis zum 5. Geschoss über einen Aufzug zu erreichen sein. Auf dem begrünten Gebäudedach ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage geplant.

Interessenten können sich bei unserer Vermietungsabteilung vormerken lassen. Als Einzugstermin ist der 1. Dezember 2025 geplant.

Carola Lojewski, WG Süd

Immobilie verkaufen?

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Immobilien aller Art und bieten Ihnen eine kompetente und seriöse Abwicklung.

www.ospa.de/immo



Von Haus aus gut beraten.



Nadine Werner

0381 643-1194

nwerner@ospa.de



ImmobilienZentrum
OstseeSparkasse Rostock

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GmbH

1 Kirche Biestow
Konzert
Musaik
17:00

2 Groß Stove
Schulzenbusch 4
Fam Schmidt
Bläserkreis
18:30

3 DRK Südstadt
Brahestr. 37
Fr. Pestel
Engel basteln
18:00

4 Seniorenres.
Ährenkamp 7
Fr. Würker
Weihnachtslieder
15:30

5 SBZ-Pumpe
Ziolkowski 12a
Fr. Otto
Basteln
15:00

6 Biestow
Gutsweg 42
Fam. Binz-Geier
18:00

7 Pfarrhaus
Am Dorfteich 12
Kunsthandwerkermarkt 14-18
Kirche
Mondclee 18

8 Pfarrhaus
Biestow
Singekreis
Kaffee
Adventslieder
11:30

9 Päd. Kolleg
Sammelweissstr 2
Fr. Gauger-Crohn
Singen
15:40

10 Pfarrhaus
Biestow
Am Dorfteich 12
Päckchen packen
für Waldeck
16:00

11 Sildemow
Am Bolzplatz 1
Fam. Borchert
Lieder
17:00

12 SBZ-Heizhaus
Tychsenstr. 22
Alex Rank
Stadtweihnacht
15:00

13 Biestow
Am Dorfteich 15
Fam. Aschemann
Singen
17:00

14 Kirche Biestow
Gospelkonzert
Klangfabrik
+Celebrate
17:00

15 Kirche Biestow
Rostocker Bläserkreis mit Singen
17:00

16 Alte Schule
Kritznow
Schulstr. 1a
Seniorenadvent
15:00

17 Bauernhaus
Biestow
Am Dorfteich 16
Fr. Niekrenz
18:00

18 Biestow
Im Winkel 52
Fam. Brede
18:00

20 Pfarrhaus Biestow
Am Dorfteich 12
Fam. Colditz
Garteneisenbahn
18:00

21 Kirche Biestow
Konzert Annika +
Christian
Weihnachts- +
Wunderlieder
16:00

24 Kirche Biestow,
Krippenspiel 14:30
Christvesper
16:00 + 17:30
Andacht 22:30



Besuchen Sie den „Lebendigen Adventskalender“

An (fast) jedem Adventstag sind Sie eingeladen, an unterschiedlichen Orten zu unterschiedlichen Zeiten für ca. 20 Minuten einen kleinen adventlichen Impuls zu bekommen, nette Menschen zu treffen und mit einem Lächeln in den Abend zu gehen. Mal wird gebastelt, mal gesungen, mal gespielt, mal einfach zum Zuhören eingeladen, mal gibt es etwas zu trinken, mal einen Keks,... Lassen Sie sich überraschen und machen Sie sich auf den Weg!

Babara Brede

Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein aber würdevoll!

Kuhnke
BESTATTUNGSHAUS

Friedhofsweg 14 / 18057 Rostock
Parkstraße 55 / 18057 Rostock
Tel. 0381 / 76016090
Tag & Nacht

- Bestattungsvorsorge
- Erdbestattung
- Waldbestattung
- Urnenbestattung
- Seebestattung
- Diamantenbestattung
- Tree of Life Bestattung
- Reerdigung-Bestattung

www.Bestattungshaus-Kuhnke.de

Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt



► Kristin Schröder leitete 11 Jahre lang den Ortsbeirat Südstadt.

In einer der letzten Sitzungen des Ortsbeirates haben wir die Bauvoranfrage zum Bau eines Mehrfamilienhauses in der Erich-Weinert-Straße besprochen. Zudem ging es um Standortvorschläge für öffentliche Fahrradreparaturstationen in der Südstadt. Die Standorte Hauptbahnhof Süd, Südstadt-Campus, neben der Unterführung am Werkstoffhof in der Schwaaner Landstraße, im Else-Hirschberg-Weg am Schnellradweg und am Südstadtcenter wurden von uns priorisiert. Das Amt für Mobilität wird diese Standorte nun prüfen und ein bis zwei auswählen.

Herr Hampf vom Büro für Bürgerbeteiligung stellte uns Ergebnisse und den Arbeitsstand des Beteiligungsverfahrens „Studio Südstadt“ vor. Gegenwärtig wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung ein Rahmenplan für die Süd-

stadt erstellt, welcher Anfang 2025 vorliegen soll.

Außerdem haben wir über das Rückschneiden von Bäumen in der Südstadt gesprochen. Eine Anwohnerin, die durch hohe Bäume kaum noch Licht in ihrer Wohnung hat, fragte beim Ortsbeirat nach, ob eine Ausästung dieser Bäume möglich ist. Nach Rücksprache mit dem Grünamt wurde uns mitgeteilt, dass Bäume nur geschnitten werden, wenn Äste Häuser beschädigen könnten oder wenn andere Gefahren drohen.

Des Weiteren war der Ortsbeirat bei der Eröffnung des Erweiterungsbaus an der Feuerwache 1 in der Erich-Schlesinger-Straße dabei.

Eine sehr unerfreuliche Nachricht erhielten wir von der Wohnungsgenossenschaft Süd. Das Hochhaus in der Ziolkowskistraße 11 sei nicht mehr sanierungsfähig. Man prüfe noch, aber die Sanierung, die in den 90ziger Jahren stattfand, war wohl so schlecht, dass überlegt wird, das Hochhaus abzureißen. Die Mieter sollen das schon seit ein paar Monaten wissen und haben dementsprechend eine Kündigung zum 31.10.2025 erhalten. Was nun wird, werden wir weiter erfragen und Sie informieren.

Leider wird der Fuß- und Radweg von der Schwaaner Landstraße bis nach Sildemow nicht gebaut. Das Tiefbauamt hat uns eine sehr ausführliche Stellungnahme zu unserem Antrag zukommen lassen und uns jetzt darum gebeten, den Antrag aufzuheben. Die Stadt sieht derzeit keine Mög-

lichkeit, den Radweg zu bauen, da die Gemeinde Papendorf diesem Vorhaben nicht zustimmt (mehr dazu auf Seite 7).

Sehr erfreulich ist, dass der Ortsbeirat in diesem Jahr wieder das gesamte Budget ausgegeben hat. Dem Ortsbeirat Evershagen, der uns noch weitere 2.000 € aus nicht genutzten Mitteln zur Verfügung stellte, ist es zu verdanken, dass wir sogar noch mehr Geld ausgeben konnten. So hatten wir die Möglichkeit, noch einigen Förderanträgen zuzustimmen. Der Förderverein der Kooperativen Gesamtschule Südstadt kann nun Sonnenschirme und einen großen Grill finanzieren, die Don-Bosco-Schule Erste Hilfe-Ausstattungen anschaffen und die KGA „Weiße Rose“ eine Tischtennisplatte aufstellen.

Kristin Schröder, Ortsbeirat Südstadt

KRISTIN SCHRÖDER SAGT „DANKE“

Als Ortsbeiratsvorsitzende möchte ich mich jetzt bei Ihnen verabschieden und allen danken, die mich über die letzten 11 Jahre so konstruktiv begleitet haben. Es hat mir immer viel Freude bereitet, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und gemeinsam für das Wohl unserer Südstadt tätig zu sein. Herzlichen Dank!

SÜDSTERN SAGT „DANKE KRISTIN SCHRÖDER“

Die Südsterne-Redaktion sagt herzlich Dankeschön an die langjährige Ortsbeiratsvorsitzende Kristin Schröder, die über einen großen Zeitraum hinweg mit viel Herz und starkem Einsatz dazu beigetragen hat, dass sich unsere Mitmach-Zeitung entwickeln und etablieren konnte. Ein großes Dankeschön wollen wir ihr auch zurufen für ihre aufopferungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit als Redaktionsmitglied und Berichterstatterin aus dem Ortsbeirat. Diese hat wesentlich dazu beigetragen, Bürgernähe herzustellen und die Entwicklungen im Stadtteil für unsere Leserinnen und Leser verständlich zu machen.

Bestattungshaus

Holger Wilken



● Groß Klein
Im Klenow Tor,
18109 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48

● Reutershagen,
Am Botanischen Garten
18069 Rostock
Tschaikowskistr. 1

● Toitenwinkel,
Richtung Straßenbahn
18147 Rostock,
A.-Schweitzer-Str. 23

www.bestattungen-wilken.de
info@bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht

Tel. 0381- 80 99 472

Neue Ortsbeiratsvorsitzende für die Südstadt



Kein Radweg nach Sildemow

Bei der geheimen Wahl der Ortsbeiratsvorsitzenden am 14. November bekam Dr. Sybille Bachmann (Rostocker Bund) sechs von elf Stimmen und wurde somit gewählt. Die zweite Kandidatin und langjährige Vorsitzende Kristin Schröder (Die Linke) erhielt fünf Stimmen.

Wie Dr. Bachmann nach der Wahl gegenüber dem „Südstern“ erklärte, wolle sie als Vorsitzende des Beirats „in zwei Richtungen wirken: Nach außen als starke Stimme für die Südstadt, nach innen als moderierende Stimme, die alle gleichberechtigt einbezieht.“



► Dr. Sybille Bachmann

„Neu aufstellen“ möchte sie die beiden Ausschüsse für Bau und Soziales: „Engagierte Südstädter können Mitglied sein, nicht nur Ortsbeiratsmitglieder. Machen Sie mit, Lebensqualität und Gemeinnutz zu erhalten und zu verbessern! Wer Interesse hat, meldet sich.“

Es könnte das vorläufige Ende einer sicheren Fuß- und Radverbindung nach Sildemow sein: Nachdem die Stadtverwaltung bereits der Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Schwaaner Landstraße in Richtung Sildemow eine Absage erteilt hat, liegt nun den Gremien der Rostocker Bürgerschaft und dem Ortsbeirat Südstadt ein Vorschlag (2024/BV/0203) der Stadt vor, dass auch von dem Auftrag zur Errichtung eines Radweges neben der Straße Abstand genommen werden soll. Dieser wurde 2021 durch den Ortsbeirat Südstadt initiiert und einstimmig durch die Rostocker Bürgerschaft angenommen.



► Alles bleibt, wie es ist auf der Straße in Richtung Sildemow.

ÖFFENTLICHE ORTSBEIRATSSITZUNGEN

Biestow, Stadtamt, Charles-Darwin-Ring
Dienstag 17.12. / 19 Uhr

Südstadt, SBZ-Heizhaus, Tychsenstr. 22
Donnerstag 05.12. / 17.30 Uhr

Neuer Ortsbeirat Südstadt



► Am 14. November hat der Ortsbeirat Südstadt sich neu konstituiert. Er setzt sich wie folgt zusammen (v.l.n.r.): Gerd Meuthen (Stellvertreter - CDU), Manfred Lehner (CDU), Ulrike Jahnelt (CDU), Niels Hebestreit (CDU-Stellvertreter), Dr. Sybille Bachmann (Rostocker Bund), Michael Belger (BSW), Rainer Tredup (Linke), Sven Sydow (AfD - seit 18.11. ersetzt durch Benjamin Casimir Ide) Nils-Ole Rosengart (AfD), Dr. Marie-Luise Raasch (Grüne/Volt), Marko Diekmann (SPD), Félicien Strübing (SPD), Kristin Schröder (Linke), Tobias Krug (Grüne/Volt-Stellvertreter).

Die Verwaltung argumentiert nun, dass die Gemeinde Papendorf mehrfach bzgl. einer Kostenteilung angefragt wurde und dies immer ablehnte. Weiterhin sieht diese das Verkehrsaufkommen auf der Straße als zu gering an, um weitere Maßnahmen zu erzwingen: Etwa 1.500 PKW fahren pro Tag durch diese Straße und die langjährige Unfallstatistik identifiziert keine besondere Gefährdung des Fuß- und Radverkehrs.

Diese Entscheidung ist höchst bedauerlich. Zumal zusätzlich mit einem Sparzwang der Hansestadt argumentiert wird. Nach Jahren der Diskussion, Verhandlungen und Prüfungen greift hier nun mal wieder §1 der inoffiziellen Rostocker Verfassung: Alles bleibt, wie es ist. Aussichten auf Hoffnung gibt es leider nur wenige: Der neu konstituierte Ortsbeirat Südstadt stimmte der Beschlussvorlage zu. Das letzte Wort hat hier die Rostocker Bürgerschaft, welche auf der Dezembersitzung abstimmen wird.

Immerhin stellt die Stadt in Aussicht, dass im Rahmen einer künftigen Neubewertung des Radverkehrskonzeptes auch die Situation in der Schwaaner Landstraße neu bewertet werden könnte. Wann dies sein wird, wird die Zeit zeigen.

*Dr. Stefan Posselt
Mitglied der Rostocker Bürgerschaft*

Ortsbeirat Biestow hat sich konstituiert



► Zur Konstituierung des Ortsbeirates Biestow waren 7 von 9 Mitgliedern anwesend (v.l.): Dr. Stefan Posselt (SPD), Christian Blanck (SPD), Antje Hlawka (Bündnis90/Die Grünen. Volt), Manuel Alexander Todd (CDU), Gunnar Kunze (Rostocker Bund), Karina Jens (CDU), Andreas Schröder (Die Linke)

Eine neue Zeitrechnung beginnt im Ortsbeirat Biestow, der sich am 19. November konstituiert hat. Basierend auf dem Kommunalwahlergebnis der Parteien in Biestow wurden die Mandate neu vergeben. Im Ergebnis ist der Beirat nun zu etwa 50% mit neuen Mitgliedern besetzt.

Die Sitzung des neuen Ortsbeirates wurde entsprechend den Regelungen der Satzung von Karina Jens (CDU) eröffnet. Diese zeigte sich angesichts der neuen Zusammensetzung sehr aufgeschlossen und freute sich auf neue Ideen und eine erfrischende Zusammenarbeit. Zur Konstituierung war der

Ortsbeirat noch nicht vollständig besetzt: Das BSW änderte kurz vor dem Termin den Namen einer entsandten Person, die jedoch nicht anwesend war. Auch die AfD hatte noch kein Mitglied benannt. Mit sieben von neun Mitgliedern war das Gremium jedoch beschlussfähig und konnte seine Arbeit aufnehmen.

Erster Hauptpunkt der Sitzung war die Wahl des/der Vorsitzenden. Es kandidierten der bisherige Vorsitzende Gunnar Kunze (RB) und die bisherige Stellvertreterin Karina Jens (CDU). In einer geheimen Wahl konnte sich Frau Jens durchsetzen und ist

somit die neue Vorsitzende des Ortsbeirates Biestow.

Auf Vorschlag der SPD wurde anschließend Gunnar Kunze zum ersten Stellvertreter gewählt. Zweiter Stellvertreter wurde Christian Blanck (SPD), der von der CDU vorgeschlagen wurde. Dem gesamten neuen Vorstand sei ein glückliches Händchen für die kommenden Jahre gewünscht. Möge der Ortsbeirat kritisch, aber immer zielgerichtet die Stadtpolitik mitgestalten und begleiten.

Nach den Wahlen und Abstimmungen zu den Sitzungsterminen 2025 befasste sich der Ortsbeirat u.a. mit der Benennung von zwei neuen Bushaltestellen, die im Zuge der Wiederbelebung des Dorfbusses an der Kreuzung Biestower Damm / Neue Reihe und auf der Höhe des Südstadtklinikums errichtet werden sollen. Die Buslinie war schon mehrfach Thema im Ortsbeirat und soll vor allem als Zuleitung zum Straßenbahnverkehr dienen. Die neue Buslinie wird ab dem 7. Januar 2025 ans Netz gehen. Nach einer kurzen Diskussion zu den Chancen und verkehrlichen Herausforderungen der Linie unterstützte der Ortsbeirat mehrheitlich die Vorschläge der Verwaltung zur Benennung der Haltestellen „Neue Reihe“ und „Robert-Koch-Straße“

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **17. Dezember um 19 Uhr** im Stadtamt am Charles-Darwin-Ring statt.

Dr. Stefan Posselt, OBR Biestow

Neue Ortsbeiratsvorsitzende in Biestow setzt Schwerpunkte

Nach ihrer Wahl als Vorsitzende des Ortsbeirates Biestow sagte die bisherige Stellvertreterin Karina Jens (CDU) auf die Frage des „Südsterns“, worauf sie in ihrer ehrenamtlichen Arbeit künftig das Hauptaugenmerk werfen möchte: „Ich wohne ja seit gut 20 Jahren in Biestow und möchte hier die hohe Wohnqualität, die Natur- und Umwelt-räume, die dazu beitragen, erhalten. Ebenso, wie die gesamte Sicherheit in Biestow, das ja als sehr sicherer Stadtteil gilt. Dazu gehört die Förderung der kulturellen Vielfalt und des privaten Engagements mit den vielen Initiativen. Natürlich werden wir auch weiter daran arbeiten, dass die Infrastruktur optimiert wird, unsere Bushaltestellen brauchen zumindest teilweise eine Überdachung, und beim Dorfteich sollten wir die Verschilfung stoppen.“



„NUR WER DIE HERZEN BEWEGT, BEWEGT DIE WELT“ (ERNST WIECHERT)

Der Ortsbeirat Biestow wünscht allen Leserinnen und Lesern nach einem Jahr mit vielen Herausforderungen und Veränderungen gesegnete und friedliche Festtage voll Freude, Muße und glücklichen Begegnungen. Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, schöne Momente sowie Erfolg in allen Lebensbereichen.

*Karina A. Jens
Vorsitzende Ortsbeirat Biestow*

Ein neuer Dorfbus für Biestow

Am 7. Januar ist es nun so weit: Die RSAG belebt den Gedanken einer Buslinie wieder, die schon früher einmal direkt durch Biestow fuhr. Mit einer neuen Linie 26 soll in Biestow der Gedanke eines Dorfbusses zurückgeholt werden, der über mehr Haltepunkte verfügt und wichtige Lücken im Anschluss an die Straßenbahnlinien schließt. Ausdrückliches Ziel der RSAG ist es dabei, die regionalen Schulen besser anzubinden und so eine Alternative zum Bring- und Holverkehr per PKW zu schaffen. Weiterhin soll so vor allem der Biestower Damm und dessen Seitenstraßen besser an den ÖPNV angeschlossen werden. Die neue Linie soll dabei wochentags alle 30 Minuten und am Sonntag alle 60 Minuten fahren.

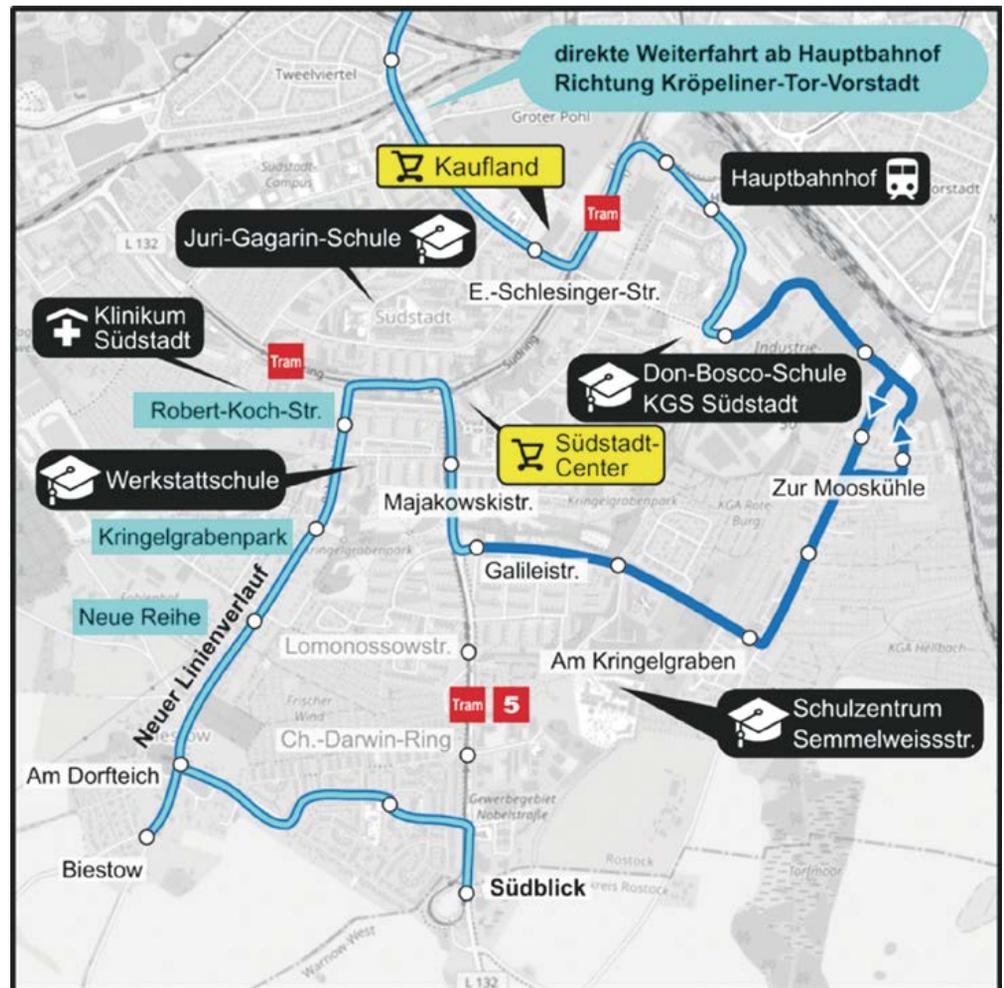
Gleich zwei neue Haltestellen plant die RSAG am Biestower Damm. Wichtig zu wissen ist, dass vorerst keine vollwertigen Haltestellen mit Versiegelung des Bodens, Wartehäuschen, Bank und Mülleimer eingerichtet werden. Jede dieser vollwertigen Haltestellen würde deutlich über 100.000 € kosten und müsste durch den Kernhaushalt der Hansestadt Rostock finanziert werden. Die neuen Haltestellen „Neue Reihe“ und „Robert-Koch-Straße“ werden daher vorerst als Haltepunkte ans Netz gehen. Wenn sich die Linie etabliert, sind hier aber noch Verbesserungen möglich.

Neu ist auch die Streckenführung in der Südstadt: Wie schon jetzt, während des Neubaus der Goethebrücke, wird die Buslinie nicht mehr über den Südring geleitet und fährt nach dem Startpunkt am Hauptbahnhof Süd

direkt zur Erich-Schlesinger-Straße. In der Konsequenz wird nicht mehr die Haltestelle „Mendelejewstraße“ direkt an der KGS angefahren, sondern die aktuelle Behelfshaltestelle bei den Sportplätzen bzw. beim DMR-Parkplatz. Ab der Haltestelle Tychsenstraße beim

Edeka greift dann die neue Linienführung: Der Bus biegt nicht mehr nach links in Richtung Nobelstraße ab, sondern fährt über den Südring zur Robert-Koch-Straße, die wiederum dann zum Biestower Damm wird.

Dr. Stefan Posselt, OBR Biestow



seit 2014

BESTATTUNGEN

Jülke

seit 2005

Schulz & Sohn

Bestattungen

24 Stunden täglich für Sie im Einsatz.
Gerne auch Hausbesuche.
Steffen Jülke, Inhaber & Trauerredner

Rostock | Nobelstr. 55

Laage | Breesener Str. 23

Telefon 0381 37 70 931

Telefon 038459 61 75 77

Rostock fragt nach: Hochhäuser gemeinsam gestalten

Die Stadt Rostock arbeitet aktuell an einem Hochhausleitbild, das die Weichen für die künftige Stadtentwicklung stellen soll. Dabei werden die Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebunden, um sicherzustellen, dass ihre Vorstellungen und Wünsche in die Planungen einfließen.

In einer zweiten Beteiligungsphase gab es dafür zwei Möglichkeiten: eine Online-Beteiligung und den direkten Austausch bei Stadtteilsten, unter anderem beim Fest in der Südstadt. Ziel war es, möglichst viele Menschen zu erreichen und ein breites Meinungsbild einzuholen.

Ideen diskutieren, Meinungen einbringen

Vor Ort präsentierte das Planungsteam Stadtansichten und Karten, die mögliche Standorte und Höhen für Hochhäuser aufzeigten. Eine große Zielbildkarte gab einen Überblick über Flächen, die für Hochhäuser geeignet sein könnten sowie über geplante Einschränkungen und Entwicklungsstrategien. Die Teilnehmenden konnten diese Vorschläge kommentieren und direkt mit den Planerinnen und Planern ins Gespräch kommen. Für Kinder und Jugendliche gab es zudem kreative Mitmachaktionen, bei denen sie ihre eigenen Vorstellungen spielerisch einbringen konnten.

Wichtige Ergebnisse aus der Beteiligung

Ein zentraler Punkt: Die historische Altstadt von Rostock, Warnemünde sowie traditionelle Dorfkern sollten von Hochhausprojekten unberührt bleiben. Statt-



► Gegenüber von der Stadthalle auf dem Areal „Kesselborn“ will die Ostseesparkasse das mit einer Höhe von 80 Metern größte Hochhaus in Rostock errichten.

dessen wurden bestehende Großwohnsiedlungen als geeignete Standorte gesehen. Wichtig war den meisten Teilnehmenden, dass keine Grünflächen für Neubauten geopfert werden. Unbebaute oder teils brachliegende Flächen innerhalb der Stadt sollen besser genutzt werden.

Bei der Gestaltung neuer Hochhäuser betonten die Bürgerinnen und Bürger, wie wichtig sozialer und bezahlbarer Wohnraum ist. Auch Gemeinschaftsräume, Begegnungsflächen und eine Mischung verschiedener Nutzungen – zum Beispiel Wohnungen kombiniert mit Läden – wurden als zentrale Punkte genannt.

Ein weiteres Thema war die Mobilität: Hochhäuser sollten gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden sein, damit der

Bedarf an Parkplätzen möglichst gering bleibt.

Wie geht es weiter?

Die Stadt wertet die gesammelten Rückmeldungen aus und nimmt viele der Vorschläge in die weitere Planung auf. Klar ist: Jedes Hochhausprojekt wird individuell geprüft, um eine gute Balance zwischen sozialer, ökologischer und städtebaulicher Entwicklung zu finden. Die Beteiligung der Rostockerinnen und Rostocker bleibt dabei ein wichtiger Baustein, um gemeinsam eine lebenswerte Stadt zu gestalten. Die Beschlussvorlage zum Hochhausleitbild soll Anfang 2025 in der Bürgerschaft beschlossen werden.

Sebastian Hampf



Teilen statt Besitzen

Erfolgreicher Workshop zur Mobilität der Zukunft

Im SBZ-Heizhaus fand kürzlich der Workshop „Mobilität neu gedacht – Auto teilen statt besitzen“ statt, organisiert von der Stadt im Rahmen des EU-Projektes NXTLVL Parking. Die Teilnehmenden entwickelten kreative Ideen und Vorschläge für eine nachhaltigere Mobilität in der Südstadt.

Mobilität ohne eigenes Auto – gemeinsam Wege finden

Der Workshop bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, verschiedene Möglichkeiten kennenzulernen, wie man mobil sein kann, ohne ein eigenes Auto zu besitzen. In angeregten Diskussionen

teilten sie Ideen und entwickelten Konzepte, die auf die Bedürfnisse der Südstadt zugeschnitten sind. So entstand beispielsweise die Idee, Lastenräder an sozialen Treffpunkten wie dem SBZ oder der Bibliothek sowie an zentralen Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil bereitzustellen. Ein wichtiges Thema hierbei war die Wartung und Pflege dieser Räder – ein Bereich, bei dem Unterstützung erforderlich wäre.

Großes Interesse an Carsharing-Angeboten

Das Thema Carsharing stieß auf große Resonanz, und es wurden viele wertvolle

Ideen gesammelt, die nun auch an die Betreibenden weitergeleitet werden sollen. Vorschläge wie Kindersitze in den Fahrzeugen, spezielle Tarife für Tagesausflüge und eine gezielte Bewerbung des Angebots in der Südstadt wurden intensiv besprochen.

Besonders großen Anklang fand die Möglichkeit, Lastenräder direkt vor Ort auszuprobieren. Auch das Carsharing konnte live erlebt werden: Die Teilnehmenden hatten die Chance, sich an einem Carsharing-Fahrzeug die Ausleihe und Nutzung Schritt für Schritt erklären zu lassen.

... weiter auf Seite 11

Fortsetzung: *Teilen statt Besitzen*

Positive Resonanz und Ausblick

Die Teilnehmenden regten an, ähnliche Workshops auch in anderen Stadtteilen anzubieten, um die Idee des „Teilens statt Besitzens“ noch weiter in der Stadt zu verbreiten. Die Stadt plant nun, das Gespräch mit einzelnen Akteuren zu suchen, um die Umsetzung konkreter Angebote im kommenden Jahr voranzutreiben.

Veranstaltungen wie dieser Workshop sind wichtige Schritte hin zu einer nachhaltigen und gemeinschaftlich genutzten Mobilität, die die Lebensqualität im Stadtteil erhöhen kann. *Erik Lohse*

► Während des Workshops wurden in kleineren Arbeitsgruppen verschiedene Konzepte diskutiert.



SÜDSTERN SUCHT UNTERSTÜTZUNG

Ohne das ehrenamtliche Engagement von Vielen könnte unsere Mitmachzeitung nicht existieren. Dies trifft auch auf die Südstern-Verteilung zu. Vielleicht können Sie sich vorstellen, die **Verteilung unserer Stadtteilzeitung zu unterstützen?** Das könnten Sie tun, indem Sie unseren Südstern in einem kleineren angrenzenden Bereich Ihres direkten Wohnumfeldes austragen. Die Zeitungen dafür bringen wir Ihnen direkt nach Hause. Es wäre schön, wenn sich so ein kleines Verteiler-Team bilden könnte. Interessenten werden herzlich gebeten, Kontakt unter info@suedstern.net oder telefonisch **0381 12744460** aufzunehmen.

„TRAM WEST“ – Streckenerweiterung mitgestalten

Unter dem Motto „Strecke machen“ laden die Rostocker Straßenbahn AG und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock alle Bürgerinnen und Bürger ein, aktiv an der Entwicklung der neuen „TRAM WEST“ teilzunehmen. Vom 12. bis 16. Dezember findet in der Rostocker Kunsthalle die „Gläserne Werkstatt“ statt, ein Forum für Austausch und Mitgestaltung.

Warum ist die „TRAM WEST“ wichtig?

Die geplante Straßenbahnstrecke zwischen Zoo und Reutershagen ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Rostock. Diese neue Verbindung wird die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger erheblich erleichtern und gleichzeitig die Lebensqualität in der Stadt steigern.

Ein gut ausgebautes Straßenbahnnetz ist entscheidend für umweltfreundliche Mobilität. Mit der „TRAM WEST“ werden mehr Menschen die Straßenbahn nutzen, was nicht nur den Verkehr entlastet, sondern auch die Attraktivität der Stadt erhöht.

Darüber hinaus wird die neue Strecke verschiedene Stadtteile besser miteinander verknüpfen. Ein starkes Verkehrsnetz ist nicht nur praktisch, sondern auch ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung Rostocks.

Die moderne Straßenbahn ist ein besonders bequemes, zuverlässiges, wirtschaftliches und ökologisches Verkehrsmittel. Sie ist vollständig barrierefrei, bietet viel Platz, fährt ruhig und leise, unabhängig vom Stra-

ßenverkehr und ist im Betrieb vollständig klimaneutral.

Insgesamt wird die „TRAM WEST“ dazu beitragen, Rostock zu einer lebendigeren, nachhaltigeren und besser vernetzten Stadt zu machen, in der sich alle wohlfühlen können.

Ablauf der „Gläsernen Werkstatt“

Auftaktforum: Am 12. Dezember 2024 von 18 bis 20 Uhr wird der aktuelle Planungsstand vorgestellt.

Mitmach-Stationen: Vom 13. bis 16. Dezember können Interessierte mit Experten ins Gespräch kommen und Anregungen einbringen.

Abschlussforum: Am 16. Dezember von 18 bis 20 Uhr werden die gesammelten Anregungen präsentiert.

Online-Dialog

Vom 9. Dezember bis zum 5. Januar können Anregungen, Hinweise und Ideen zu den Planungen der „TRAM WEST“ auch online unter www.mitmachen-tram-west.de eingereicht werden.

Seien Sie dabei!

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um aktiv an der Gestaltung Ihrer Stadt mitzuwirken. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam die Zukunft der „TRAM WEST“ zu gestalten! *Julia Richter, RSAG*

STRECKE MACHEN TRAM WEST

EINSTEIGEN UND MITPLANEN!

QR Code

Rostock RSAG

Erfreuliche Resonanz auf Aufruf für Lesepatenschaften

In der letzten Ausgabe des Südsterne stellte die Hanseatische Bürgerstiftung das Projekt „Lesepaten“ in Grundschulen vor. Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger wollen bei diesem Vorhaben vor allem die Freude und das Interesse der Kinder am Lesen wecken und die Lesekompetenz stärken. Dankenswerterweise meldeten sich auf den Beitrag weitere interessierte Südstädterinnen und Südstädter, die gerne Lesepatenschaften übernehmen möchten. Derzeit laufen die organisatorischen Absprachen zur Umsetzung der Lesepatenschaften.

Bislang engagieren sich 15 Lesepatinnen und Lesepaten an den Schulen in der Südstadt. In der Grundschule „Juri Gagarin“ lesen 9 Ehrenamtliche mit 15 Kindern und an dem Schulzentrum Paul-Friedrich-Scheel fördern 5 Lesepatinnen und Lesepaten 6 Schülerinnen und Schüler beim Lesen. Eine weitere Lesepatin konnte für 2 Lesekinder in der Don-Bosco-Schule gewonnen werden.

Bei Interesse an dieser schönen und dankbaren Aufgabe melden Sie sich gerne per E-Mail an lesepaten@freudestifter.de oder telefonisch unter 0176-98771588. Vielen Dank.

Brigitte Ruchhöft, Dr. Marie-Luise Raasch

Geschichten aus dem Leben einer französischen Bulldogge

Mein Haus, meine Yacht, mein Auto. Das alles mag Besitz sein. Kann man auch einen Menschen besitzen, einen Hund, eine Seele? Ich muss wohl nicht weiter erklären, weshalb ich eine Abneigung gegen das Wort „Hundebehalter“ habe. Die Tierheime sind voll von armen Kreaturen, die ihren Zweck nicht mehr erfüllen. Ist es ein Wunder, wenn diese zarten Seelen Schaden nehmen, weil es Menschen gibt, die ihre Gesellschaft nur nutzen, solange sie ihnen dienlich ist? Ich habe großen Respekt vor Leuten, die es schaffen, das Vertrauen eines solchen Vierbeiners zu gewinnen. Noch größeren vor denen, die kein Wesen aufnehmen, weil sie nicht wirklich wissen, ob sie bis zu seinem Lebensende dafür verantwortlich sein wollen. Wir nennen uns Hundeltern, anstatt Besitzer, wobei die Bezeichnung nebensächlich ist, solange wir fürsorglich mit dem uns anver-

Neues Lesepatenprojekt am Scheel-Schulzentrum

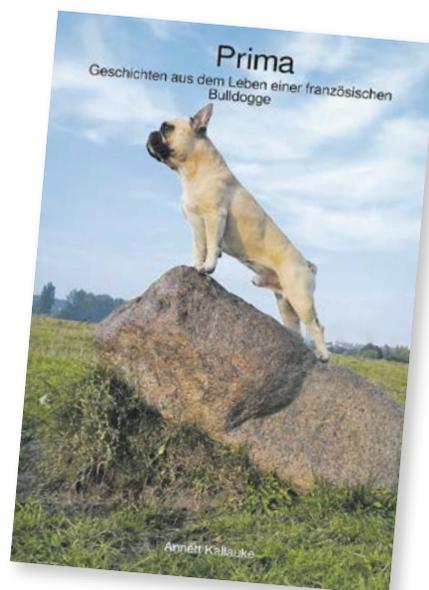


► *In der Scheel-Schule widmen sich die Lesepaten jeweils einer Schülerin bzw. einem Schüler.*

Seit Herbst 2024 engagieren sich fünf Ehrenamtliche im Lesepatenprojekt der Hanseatischen Bürgerstiftung im Paul-Friedrich-Scheel-Schulzentrum. Unser Anliegen ist es, mit Geduld und Begeisterungsvermögen, die Lust und Freude der Kinder am Lesen zu wecken, Versagungsängste abzubauen und ein

Vertrauensverhältnis zwischen Lesepatenkind und Lesepaten aufzubauen. Einmal wöchentlich gehen die Lesepaten in die Schule, um für die Dauer von einer Unterrichtsstunde in einer 1:1 Betreuung zusammen zu lesen. Die Schule schafft dafür gute Voraussetzungen, indem sie einen separaten Raum und Exemplare der „Kunterbunten Kinderzeitung“ zur Verfügung stellt. Besonders Rätsel und die Rubrik „Mein Lieblingswitz“ aus dieser Zeitung sorgen für manchen Spaß und Abwechslung. Aber auch mitgebrachte Lieblingsbücher oder aus der Schulbibliothek ausgewählte Bücher lesen wir gerne zusammen. Eine besondere Freude ist es, wenn im Verlauf des Schuljahres auch das Lesepatenkind ein verbessertes Leseverständnis bei sich feststellt. Das ist für uns Lesepaten die schönste Anerkennung unseres Engagements.

Dr. Marie-Luise Raasch, Lesepatin



trauten Leben umgehen. Kennen Sie den Filmklassiker „Dirty Dancing“? In einer berühmten Szene heißt es: „Mein Baby gehört zu mir!“ Mein Hund bedeutet nicht, dass er mir gehört, sondern zu mir, als „Seelenerweiterung“. In meinem Buch „Prima“ fasse ich die Erlebnisse der französischen Bulldogge Rocky in menschliche Worte. Viel Freude beim Lesen!

*Annett Kallauke
Mitglied der Lyrik-Redaktion*

Titel: Prima
ISBN: 9783758433894 · 96 Seiten
Format: Taschenbuch 125x190 Softcover
Erscheinungsdatum: 25.11.2023
Preis: 22,99 € inkl. MwSt.

Erstes Reparaturcafé lädt ein

Aktive Mitwirkende werden noch gesucht



Weihnachten wird erst so richtig schön, wenn ein Schwibbogen oder eine Lichterkette für warmes Licht sorgt und der weihnachtliche Schmuck den Raum verwandelt. Doch nicht alle diese Gegenstände überdauern die Zeit, sie gehen auch einmal kaputt. Damit zum Weihnachtsfest alles wieder heil ist, wird am **10. Dezember** in der Zeit von **14.30–16.30 Uhr** das erste Reparaturcafé für die Südstadt und Biestow im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22 veranstaltet. Hier haben Sie die Möglichkeit, defekte und kaputte Gegenstände für die Weihnacht, die Ihnen unter Umständen ans Herz gewachsen sind, mitzubringen und, wenn es möglich ist, reparieren zu lassen. Die Gegenstände können elektrisch (z.B. Schwibbogen) sein oder auch nicht (z.B. Baumständer). Die aktiven Mitwirkenden im Reparaturcafé freuen sich auf Ihren Besuch, bei dem Sie in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Gebäck auch ins Gespräch kommen können.

Das Reparaturcafé sucht weiterhin handwerklich begabte Menschen, die aktiv mit-

wirken wollen. Interessenten sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung im Heizhaus aufzusuchen oder ein Tag früher, am **9. Dezember um 15.30 Uhr**, ins Stadtteilbüro in der Rudolf-Diesel-Straße 1c zu kommen. Dort treffen sich die Aktiven, um die weitere Entwicklung des Reparaturcafés abzustimmen.

Interessenten können zudem Kontakt mit Herrn Sonnevend im Stadtteilbüro unter der Telefonnummer 0381 12744460 aufnehmen.



Gemeinsam stark

Nachbarschaftshilfe für Senioren

Brauchen Sie Unterstützung im Alltag?

Wir sind für Sie da! Unsere freundliche Nachbarschaftshilfe bietet:

- ✓ **Einkaufshilfe:** Wir übernehmen Ihre Besorgungen oder gehen gemeinsam einkaufen.
- ✓ **Begleitung:** Wir begleiten Sie zu Arztbesuchen oder Spaziergängen.
- ✓ **Unterstützung beim Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden**
- ✓ **Kleine Reparaturen:** Wir helfen Ihnen bei kleinen Arbeiten in der Wohnung.
- ✓ **Digitale Unterstützung:** Hilfe bei Smartphones, Tablets oder Computern, damit Sie mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben können. Einrichten von Heimelektronik.
- ✓ **Gesellschaft:** Sie möchten einfach nur plaudern? Auch das machen wir gern.
- ✓ **Veranstaltung:** Begleitung zu Treffen oder Aktivitäten, um Gemeinschaft zu fördern und neue Kontakte zu knüpfen.

Wer wir sind: Eine Gruppe engagierter Nachbarn, die sich zusammengeschlossen haben, um den Alltag von Senioren zu erleichtern.

Nehmen Sie heute noch Kontakt zu uns auf:

- ✓ **Telefon:** 0381 46 15 25 48
- ✓ **E-Mail:** nachbarschaftshilfe@suedstadt-biestow.de

Gemeinsam für eine starke Nachbarschaft!

Deutsche Bank
Immobilien



40 Jahre starke Partner* innen für Immobilien.

Früher als Postbank Immobilien, heute als Deutsche Bank Immobilien sind wir in allen Immobilienfragen für Sie vor Ort unterwegs.

Profitieren Sie von langjähriger Erfahrung und kompetentem Service. Ich unterstütze Sie mit unserem Fachwissen nach Bedarf von der Marktpreiseinschätzung bis zum Notartermin.



Kay-Uwe Salewsky
Selbstständiger Senior
Immobilienberater
der Deutsche Bank
Immobilien GmbH
Telefon 0381 2521560
kay-uwe.salewsky@db.com



**STADTWERKE
ROSTOCK**



**Frohe
Weihnachten**
und ein gesundes neues Jahr.

Kostenloser Stromspar-Check

In der kalten Jahreszeit steigen allzu oft die Energiekosten ins Unermessliche. Vor allem Haushalte mit geringem Einkommen stehen vor der Herausforderung, ihre Heizkosten zu stemmen und gleichzeitig nicht in finanzielle Bedrängnis zu geraten.

Der Stromspar-Check ist ein Beratungsangebot für Menschen mit geringem Einkommen, welches darauf zielt, Haushalte zu unterstützen, den Energie- und Wasserverbrauch zu senken und damit die Kosten zu reduzieren. Nach einer umfassenden Analyse des Energieverbrauchs führt ein Stromsparhelfer eine individuelle Beratung durch, die auf die spezifischen Bedürfnisse und die Situ-

ation des jeweiligen Haushalts abgestimmt ist. So gibt es u.a. Tipps zum effizienten Heizen und Lüften, zur Nutzung von elektrischen Geräten und zum sparsamen Umgang mit Wasser. Dabei steht die Senkung des Energieverbrauchs im Vordergrund, um in der Folge auch die Kosten zu senken.

Einfache, aber effektive Energie- und Wassersparmaßnahmen können in vielen Fällen direkt vor Ort umgesetzt werden. Dazu gehören beispielsweise die Installation von schützenden Zugluftstoppfen, Wassersparartikeln wie Duschsparköpfe und Perlatoren für die Wasserhähne, Aushändigung von Thermo-Hygrometern oder der Einbau von LED-

Leuchtmitteln. Alle Artikel werden kostenlos ausgehändigt. Der direkte, pragmatische Ansatz stellt sicher, dass die Ratsuchenden sofort von den Veränderungen profitieren können.

Die Teilnahme am Stromspar-Check ist einfach. Haushalte können sich einfach per Telefon oder Email für eine persönliche Beratung anmelden. *York Kriesel*

ANMELDUNG

AFW Arbeitsförderungs- und Fortbildungswerk GmbH

Tel.: 0381 63703 13 oder 0381 63703 0

Email: stromspar-check@afw-rostock.de

Ihre Stimme ist nicht egal!

Am 23. Februar 2025 ist Bundestagswahl. Nun sind Sie aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen. Auch über die Frage, wer den Rostocker Wahlkreis künftig direkt vertreten soll, entscheiden Sie.

Die Südstern-Redaktion lädt Sie herzlich ein, von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Viele Parteien stehen zur Wahl, die unterschiedlicher nicht sein können, und die letzten Wahlen zeigen sehr deutlich, wie verschieden die Vorstellungen sind, in welche Richtung sich unsere Gesellschaft entwickeln soll. Ihre Stimme ist somit nicht egal! Sie können ihrer Meinung zur Entwicklung unseres Landes und auch unserer Hansestadt an der Wahlurne Ausdruck verleihen. Deshalb lohnt es sich, die Programme der jeweiligen Parteien kennenzulernen und sich ein eigenes Urteil zu bilden.

Mit Blick auf die kurze Wartezeit bis zum Wahltermin wurde behauptet, dass die Briefwahl angeblich nicht rechtzeitig organisiert werden kann und unsicher sei. Diese Behauptung ist falsch. Wie bei jeder anderen Wahl ist die Briefwahl eine sichere und unkomplizierte Möglichkeit, an der Bundestagswahl teilzuhaben. Sie bekommen die Einladung zur Briefwahl wie gewohnt mit der Wahlbenachrichtigung: Schauen Sie einfach auf die Rückseite der Karte oder rufen Sie beim Kreiswahlleiter an. Von Wahl zu Wahl steigt die Anzahl der Briefwähler. Dies zeugt von einem wachsenden Vertrauen in diese Art der Stimmenabgabe.

Ihr Redaktionsteam



**Wahlhelfer*innen
gesucht**

**Bundestagswahl
23. Februar 2025**

Demokratie funktioniert nur gemeinsam!

 **Tel. 0381 381-1801**
www.rostock.de/wahlen


Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Plattdütsch im Bauernhaus Biestow



► Im Programm der Klönsnacker Hans-Werner Buchholz, Christine Stübe und Jens Anders (v.l.) wird am 8. Februar auch Lustiges zur Faschingszeit dargeboten.

Alle Freunde der plattdütschen Sprache können sich gern schon die Termine für das Bauernhaus Biestow im ersten Quartal 2025 eintragen. Die beliebte Sonnabend-nachmittag-Reihe wird fortgesetzt.

Gleich zum Jahresanfang bringen Jürgen Wittmüss und Hans-Jürgen Schulze gute Stimmung in die Runde. Am **4. Januar um 15 Uhr** geht es los, das Thema ist „Rin in 't Niege Johr“. Ein heiter-besinnlicher Rückblick auf die vergangenen Feiertage und optimistische Ausblicke und Gedanken zum neuen Jahr werden dabei sein und für gute Laune sorgen.

Die beiden Klönsnacker Jürgen und Hajü geben den Staffelstab dann weiter an Christine Stübe, Hans-Werner Buchholz und Jens Anders, die am **8. Februar um 15 Uhr** ihr Programm vortragen werden. Die Gedichte

und Geschichten werden sich hauptsächlich um den Winter und seine schönen aber auch manchmal unangenehmen Seiten drehen. Natürlich gibt es aber auch viel Lustiges zur Faschingszeit und einen hoffnungsvollen Ausblick in den nahenden Frühling.

Für den März gibt es dann eine wunderbare Gelegenheit, ihre Herzensdamen zu einer Frauentagsfeier der besonderen Art einzuladen. Am **8. März um 15 Uhr** gibt es das Programm „Kein Maless für Frugens“ mit Liedern und Vertellers rund um den Frauentag mit den Klönsnackern Anke Moll und Hans-Jürgen Schulze.

Die Bauernhaus-Wirtin Marianne Niekrenz freut sich schon auf Ihre Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter der Rufnummer 0381 400 52 10. *Jens Anders*

Biestower jetzt Vize-Vorsitzender von ProBahn MV

Wie die Universität Rostock Ende September mitteilte, ist Professor Dr. Peter Langer, Inhaber des Lehrstuhls für Organische Chemie, am 17. August in Rehna einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes ProBahn MV gewählt worden.

Professor Langer wohnt in Biestow – der „Südsterne“ hatte ihn in seiner 49. Ausgabe kurz vorgestellt.

ProBahn ist ein bundesweit agierender Verband, der sich für die Rechte von Fahrgästen einsetzt und eine nachhaltige Verkehrswende fördert.

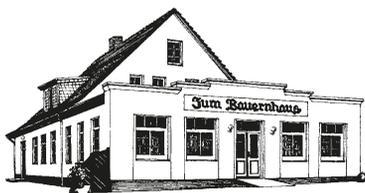
Aktuell begleitet der Verband umfangreiche Baumaßnahmen bei der Bahn, die erhebliche Auswirkungen auf Pendler haben. Ein zentrales Anliegen von ProBahn ist die Reaktivierung des Personenverkehrs



► Prof. Dr. Peter Langer

auf Bahnstrecken im ländlichen Raum. Darüber hinaus seien die Erweiterung des Rostocker Straßenbahnnetzes und die Wiederaufnahme des S-Bahn-Verkehrs zum Rostocker Fährhafen von großer Bedeutung für die Hanse- und Universitätsstadt, heißt es von ProBahn.

„Eisen- und Straßenbahnen interessieren mich bereits seit meiner Kindheit“, sagte Professor Langer nach seiner Wahl und betonte, dass die „Stärkung des Bahnverkehrs in Deutschland und insbesondere im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und ein zentraler Bereich der staatlichen Daseinsfürsorge“, sei. *Thomas Hoppe*



Marianne Niekrenz

"Zum Bauernhaus" Biestow

Am Dorfteich 16 - 18059 Rostock • Tel. / Fax 03 81 - 4 00 52 10
gaststaette@bauernhaus-biestow.de • www.bauernhaus-biestow.de

- Traditionsgaststätte mit gemütlichem Biergarten
- Familienfeiern, Firmenjubiläen etc. für bis zu 80 Personen

Ihr Bauernhaus Biestow wünscht allen Gästen und Freunden des Hauses ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Die OSPA wünscht Ihnen ein

★ ★ ★ **Frohes Fest.** ★ ★ ★
~~~~~

Die OSPA wünscht Ihnen eine harmonische Festzeit sowie einen erfolgreichen Start in das neue Jahr. Nutzen Sie die besinnlichen Tage, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und blicken Sie gemeinsam mit uns zuversichtlich in das Jubiläumsjahr 2025:

**Wir feiern 200 Jahre OSPA.**



## „The Strawberries“ beleben 16. Kunsthandwerkermarkt



► Die Band „The Strawberries“ wird den 16. Kunsthandwerkermarkt musikalisch umrahmen.

Die Kirchengemeinde Biestow lädt herzlich am **7. Dezember** von **14–18 Uhr** zum 16. Kunsthandwerkermarkt ein, bei dem mit viel Herzblut hergestellte große und kleine Werke aus unzähligen Materialien präsentiert werden. Die jungen Musiker der Gruppe „The Strawberries“ begleiten den Kunsthandwerkermarkt mit weihnachtli-

cher und moderner Musik. Stöbern Sie gern, um das ein oder andere besondere Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben zu entdecken. Wer das Individuelle sucht, ist hier auf jeden Fall richtig. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Corvina Annabelle Draheim*

## Weihnachts- päckchen-Aktion für Gefangene

Da Gefangene keine Pakete von ihren Angehörigen bekommen dürfen, beteiligt sich die Biestower Kirchengemeinde auch in diesem Jahr zu Weihnachten an der Geschenkpäckchen-Aktion für Gefangene in der JVA Waldeck. Diese Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten.



Vertreter der Anstalt und der Gefängnisseelsorge überreichen die Päckchen den Gefangenen am 24. Dezember persönlich.

Sie können sich gern mit Spenden (z.B. Kaffee, Tee, Schokolade, Schreibzeug und Stifte, Süßigkeiten und Kosmetika, nur eben nichts Verderbliches oder Alkoholisches) an der Aktion beteiligen. Diese werden bis zum 9. Dezember im Biestower Gemeindehaus gesammelt. Am **10. Dezember ab 16 Uhr** packen wir dann die Weihnachtspäckchen im Gemeindesaal des Pfarrhauses. Bringen Sie gern Einwickelpapier, kleine Schuhkartons und Dinge mit, die wir einpacken können. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Spende.

### KONTAKT

**Barbara Brede**  
Tel: 0176-48138954  
Mail: barbara.brede@elkm.de



Erd-, Feuer- u. Seebestattung · Beisetzungen im RuheForst® · Abschiedshaus Waldfrieden

### Bestattungshaus Ralf Hexamer

Bestattungsvorsorge, Hausbesuche,  
Abschiedsgestaltung, Trauerbegleitung

Telefon 24h: (0381) 8008483  
www.bestattungshaus-hexamer.de

Ulrich-von-Hutten-Straße 33  
18069 Rostock/Reutershagen  
Tel: (0381) 8008483

Mecklenburger Allee 18  
18109 Rostock/Lichtenhagen  
Tel: (0381) 44441884

Am Kamp 1  
18209 Bad Doberan  
Tel: (038203) 771783



Zeit nehmen,  
dem Abschied Raum geben.

Weitere Informationen unter  
www.bestattungshaus-hexamer.de



**Waldfrieden**  
Das Abschiedshaus

## „CELEBRATE“ und „Klangfabrik“ laden zum Weihnachtskonzert



► Dem Rock-, Pop- und Gospelchor „CELEBRATE“ gehören etwa 60 Personen an. Gemeinsam mit dem Rostocker Chor „Klangfabrik“ wird er für einen stimmungsvollen Abend in der Biestower Dorfkirche sorgen.

Am **14. Dezember** laden die Rostocker Chöre „CELEBRATE“ und „Klangfabrik“ um **17 Uhr** zu einem Weihnachtskonzert in die Dorfkirche Biestow ein. Die jungen Freizeitchores bieten ein buntes Programm mit klassischen, Pop-,

Rock- und Gospelsongs. Für eine besinnliche Stimmung sorgen die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder. Der Eintritt ist frei. Die beiden Chöre freuen sich aber über eine großzügige Spende für ihre Vereinsarbeit.

### Bläserkonzert in der Dorfkirche

Der Rostocker Bläserkreis unter Leitung von Matthias Schmidt ist am **15. Dezember** um **17 Uhr** in der Biestower Kirche zu Gast.

Gespielt werden adventliche und weihnachtliche Stücke, und es besteht die Möglichkeit, mitzusingen. Seien Sie herzlich willkommen!



## Adventskonzert mit „mondcleé“

Advents- und Weihnachtslieder begegnen uns alle Jahre wieder wie vertraute Bekannte. Das Rostocker Duo „mondcleé“ begegnet Ihnen am **7. Dezember** um **18 Uhr** in der Biestower Dorfkirche auf ihre eigene Weise. Steffi Cleemann (Trompete/Flügelhorn) und Nico Cleemann (Klavier) tragen liebevoll bearbeitete Stücke vor. Von Klassikern wie „Leise rieselt der Schnee“ bis zu Chorälen wie „In dulci jubilo“ von Bossa Nova bis zur Popballade. Verschiedenste Musikstile werden während des Konzerts dargeboten. Neben niveauvollen Bearbeitungen erklingen stimmungsvolle Eigenkompositionen, die durch kreative Improvisationen bereichert werden.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Susann Draheim



► Das Rostocker Duo „mondcleé“ tritt am 7. Dezember in der Dorfkirche auf.

## Weihnachts- und Wunderlieder in der Dorfkirche

Am **21. Dezember** um **16 Uhr** können Sie in der Biestower Dorfkirche Weihnachts- und Wunderlieder hören. Bevor das vierte Lichtlein brennt, wird es noch einmal herzerwärmend musikalisch im Advent. Mit viel Herz werden Sie Annika & Christian an der Orgel, am Klavier, mit der Stimme und auf der Gitarre auf das Weihnachtsfest einstimmen. Träumen, wundern, schwelgen und singen Sie gern mit.

Susann Draheim

## KinderKirche für Schulkinder der 1.-6. Klasse

**KinderKirche**  
 dienstags 16 bis 17 Uhr  
 für ALLE Kinder der Klasse 1-6  
 im Biestower Pfarrhaus, Am Dorfteich 12

Wenn es nachmittags im Garten oder im Saal des Biestower Pfarrhauses laut und fröhlich zugeht, dann könntest Du unsere Gruppe sehen. Wir sind bei schönem Wetter gern zum Spielen und Erzählen draußen. Aber auch bei Regen haben wir viele Ideen. Alle Schulkinder von Klasse 1–6 (Religionszugehörigkeit ist keine Voraussetzung) sind **dienstagnachmittags** von **16–17 Uhr** herzlich eingeladen, mit uns zu spielen, Musik und Geschichten zu hören oder zu basteln. Schau doch mal rein! Wer sich allein nicht traut, darf gern eine Freundin oder einen Freund als Unterstützung mitbringen – oder am Anfang Mama oder Papa. **Kontakt:** 0176 48138954

Barbara Brede

## Adventsabend mit musikalischen Höhepunkten



► Ein Höhepunkt des Abends ist der Auftritt unseres Chores.

Kurz vor Weihnachten zeigen die Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule

wieder einmal ihre vielfältigen Talente in einem besinnlich-festlichen Adventsabend am Donnerstag, **19. Dezember um 19 Uhr** im Forum der Weiterführenden Schule in der Kurt-Tucholsky-Str. 16a. Musikalische Einzelsolisten und kleinere wie größere Ensembles bis hin zum etwa 70 Schüler/innen umfassenden großen Chor treten mit einem bunten Programm von Klassik bis Pop und Jazz auf, ergänzt durch Szenen des WPU-Kurses Darstellendes Spiel. Der Eintritt ist frei. Spenden für die musikalische Arbeit an der Schule werden ausdrücklich erbeten.

*Bernd Hackl*

## Band-Night Nummer 2 in der Don-Bosco-Schule



Am **24. Januar 2025 ab 19 Uhr** geht es heiß her im Forum der Weiterführenden Don-Bosco-Schule. Zum zweiten Mal findet die Bosco-Bandnight statt, bei der sich Schulbands aus dem ganzen Stadtgebiet treffen, um ihre Musik vorzustellen und gemeinsam einen stimmungsvollen Abend zu gestalten. Premiere hatte die Band-Night im Januar 2024. Insgesamt 5 Bands aus dem Innerstädtischen Gymnasium, dem Konservatorium und der Don-Bosco-Schule nahmen teil und verwandelten das Don-Bosco-Schulforum in einen brodelnden Konzertsaal. Das Spektrum der Musikrichtungen war breit und die Begeisterung bei Zuschauern und Musi-

kern so groß, dass eine Fortsetzung gefordert wurde. Diese findet nun statt und alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



## „Don-Bosco-Spatzen“ präsentieren Märchenstück



► Einen Auftritt unserer „Don-Bosco-Spatzen“ sollte man nicht verpassen.

In unserer Grundschule proben theaterbegeisterte Kinder zwischen 6 und 10 Jahren einmal in der Woche und bringen in jedem Schulhalbjahr als „Don-Bosco-Spatzen“ ein Theaterstück, Märchenspiel oder Musical auf die Bühne. Am **24. Januar 2025 um 16.30 Uhr** möchten wir Sie sehr herzlich zu dem heiteren Märchenstück „Der verhexte Märchenkessel“ von Rosemarie Protzinger einladen. Die Aufführung unserer Kinder findet in der Aula der Grundschule in der Mendelejewstraße 19a statt und dauert ungefähr 40 Minuten.

*Eva-Maria Albrecht*

## Blutspende-Aktion in der Grundschule

Am **28. Februar** in der Zeit von **13.30–16.30 Uhr** sind Sie herzlich zum Blutspenden in die Don-Bosco-Grundschule in der Mendelejewstraße 19a eingeladen. An diesem Tag wird das mobile Blutspendeteam des Deutschen Roten Kreuzes vor Ort sein.

Blutspenden sind unglaublich wichtig, weil es in den Kliniken zu wenig Blutkonserven gibt. Deshalb haben sich die pädagogischen Fachkräfte und Eltern unserer Schule auf den Weg gemacht, um eine Blutspende-Aktion zu organisieren. Wir möchten möglichst viele Menschen mobilisieren, denn Blutspenden kann Leben retten und Menschen in Not helfen. Sind Sie dabei?

*Steffi Mohnke, Erzieherin und Initiatorin*



## Wir sagen euch an, den lieben Advent

Wir singen dieses alte Lied Jahr um Jahr in der Adventszeit. Auch in unserer Schule und im Hort sind das Adventssingen- und basteln in der Vorweihnachtszeit feste Rituale.

Morgens um 7.45 Uhr begrüßen wir alle Kinder und Eltern in der Aula bei Kerzenschein und Musik. Das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern verbindet uns und lässt die Freude auf Weihnachten in unseren Herzen wachsen.

*Eva-Maria Albrecht*

### SCHAUEN SIE GERN EINMAL HEREIN UND SINGEN SIE MIT!

Aula der Don-Bosco-Grundschule (Mendelejewstr. 19 a):

**09.12. / 16.12. / 20.12.**

jeweils um 7.45 Uhr – 8.00 Uhr.

**Am 20.12. ist nach dem Adventssingen unser Gottesdienst zum Beginn der Weihnachtsferien.**

## Tannenbaumverkauf und Adventsmarkt



Alle Südstädter und Biestower sind sehr herzlich am **13. Dezember** in die Don-Bosco-Grundschule in der Mendelejewstraße 19a eingeladen. Bereits ab **12 Uhr** findet der schon zu einer guten Tradition gewordene Tannenbaumverkauf zugunsten unseres Schulvereins statt. Die Bäume

► Die Erlöse aus dem Tannenbaumverkauf kommen unserem Schulverein zugute.

werden auf Wunsch gegen einen geringen Aufpreis auch nach Hause geliefert. Für Punsch, Waffeln und Grillwurst ist ebenfalls gesorgt.

Von **14–16.30 Uhr** können auf dem kleinen Adventsmarkt allerlei schöne Dinge erworben werden. Der Erlös geht zu 100 % an unsere Patenschule im Südsudan.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Eva-Maria Albrecht, Hortleitung*

## Sternsinger sammeln Spenden für Kinder in Kenia und Kolumbien

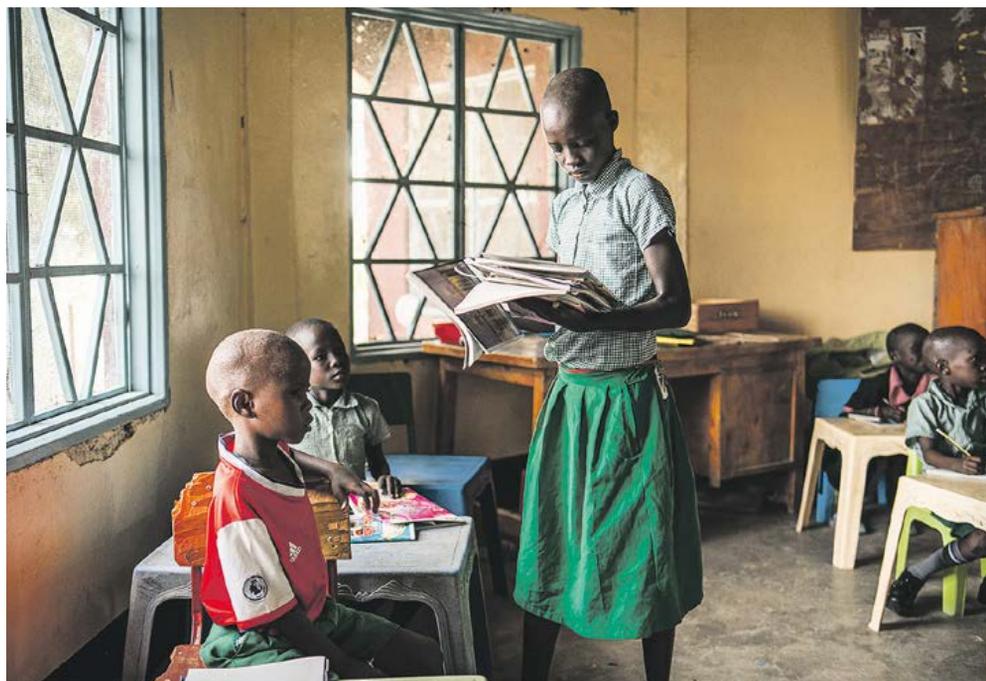


Wenn Sie wollen, kommen die Sternsinger auch zu Ihnen! Am **11. Januar 2025** sind die kleinen und großen Könige aus der katholischen Christusgemeinde und der evangelischen Gemeinde Biestow wieder in der Südstadt und Biestow unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+25“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ widmet sich das Dreikönigssingen 2025 der Not von Millionen von Kindern auf der ganzen Welt. 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen.

Bei der Spendenaktion stehen zwei Regionen besonders im Fokus. In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Eine Partnerorganisation der Sternsinger-Aktion macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien setzen sich Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung ein. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.



Wer die Sternsinger empfangen will, möge bitte bis zum 18. Dezember Kontakt mit Frau Kraut aus der Christusgemeinde oder Frau Brede aus der Gemeinde Biestow aufnehmen. Zudem sind alle Leserinnen und Leser, die sich für notleidende Kinder in Kenia und Kolumbien einsetzen wollen, herzlich eingeladen, eine Spende zu leisten.

► Mit Unterstützung der Sternsinger-Aktion lernen und leben derzeit 272 Mädchen und Jungen von der Vorschule bis zur siebenten Klasse in der Internatsschule „Unsere Königin des Friedens“ in Todonyang, im Norden Kenias. „Wir möchten den Kindern Bildung ermöglichen, damit sie ihr Leben selbstbestimmt in die Hand nehmen können“, erklärt Schuldirektor Ochieng Owiye.

### KONTAKT

**Lydia Kraut**

Tel: 0151-54011718

Mail: kraut@herz-jesu-rostock.de

**Barbara Brede**

Tel: 0177-5633588

Mail: Barbara.Brede@elkm.de

### SPENDENKONTO:

**Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V.**

IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG

Verwendungszweck:

Aktion Dreikönigssingen 2025

## Kommen Sie zum Krippenspiel



Die Kinder unserer Gemeinde aus der Südstadt haben schon vor Wochen angefangen zu proben, und am **15.12.** um **15 Uhr** ist es soweit: Das Krippenspiel wird aufgeführt. Wenn Sie nicht erst am Heiligen Abend die Weihnachtsgeschichte hören wollen, dann sind Sie am 3. Advent zur kinderfreundlichen Nachmittagszeit bei uns an der richtigen Adresse. Sie sind mit ihren Kindern herzlich willkommen!

## Mädchentag

Am **25. Januar 2025** findet für Mädchen der 1.-6. Klasse ein Mädchentag in der Südstadtgemeinde statt. Wir wollen zusammen spielen, basteln und kochen. Gewünscht wurde sich auch Fußballspielen. Bei gutem Wetter bringt

## „Spaghetti-Kino“ wird fortgesetzt

Spaghetti + Kino = „Spaghetti-Kino“, oder noch einmal anders erklärt: Man setzt sich im Gemeinderaum der evangelischen Südstadtgemeinde (Beim Pulverturm 4) an einen Tisch und wird dort mit Spaghetti und Tomatensoße bewirtet. Dazu gibt es ein Getränk. Kurze Zeit nach dem Servieren, und wenn genügend Menschen da sind, wird gemeinsam ein familiengerechter pädagogisch wertvoller Film auf einer großen Leinwand geschaut. Wenn der Film zu Ende ist, helfen alle noch kurz beim Aufräumen und gehen dann nach Hause.

Der Eintritt ist frei. Alle sind herzlich an jedem 2. Mittwoch im Monat zum „Spaghetti-Kino“ eingeladen.

### „SPAGHETTI-KINO“

15. Januar, 19. Februar  
12. März – jeweils 17 Uhr

also auf jeden Fall Tobesachen mit. Genauere Infos kommen Anfang Januar auf unsere Webseite oder können bei Lisa Plath per Mail an [lisa.plath@elkm.de](mailto:lisa.plath@elkm.de) oder telefonisch unter 0174 80 32 72 6 erfragt werden.

## Familienzeit in der Südstadt



Die „Familienzeit“, welche jeden Montag von 15.30 bis 16.30 in unserer Evangelischen Südstadtgemeinde stattfindet, ist ein Angebot für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren sowie Geschwisterkinder bis 8 Jahre. In der Familienzeit steht die gemeinsame Zeit miteinander und der Austausch mit anderen Eltern im Mittelpunkt. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns über neue Gesichter. Gerne beantwortet Lisa Plath Ihre Fragen per Mail an [lisa.plath@elkm.de](mailto:lisa.plath@elkm.de) oder telefonisch unter 0174 80 32 72 6.

## Kinderbibeltage in den Winterferien

In der Zeit vom **3. bis 5. Februar 2025** (jeweils **9–16 Uhr**) finden die Kinderbibeltage für Kinder der 1. bis 6. Klasse in der Südstadtgemeinde statt. Dabei wollen wir uns mit dem Thema „Prüft alles und behaltet das Gute!“ beschäftigen. Prüfe ich regelmäßig? Wen oder was prüfe ich? Und mag ich es geprüft zu werden? Was ist mir wichtig – was muss ich unbedingt behalten? Wir freuen uns auf viele teilnehmende Kinder. Wer mehr Infos benötigt oder sich anmelden will, kann Kontakt mit Lisa Plath per Mail an [lisa.plath@elkm.de](mailto:lisa.plath@elkm.de) oder telefonisch unter 0174 80 32 72 6 aufnehmen.

## Einladung zur Christenlehre

Wir laden alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse herzlich zur Christenlehre ein. Eine Christenlehre ist ähnlich wie ein Morgenkreis im Kindergarten. Ich erzähle eine Geschichte und anschließend singen oder basteln wir etwas. Natürlich wird auch gespielt und sich bewegt. Ich freue mich sehr auf Euch. Die Christenlehre findet ab Januar jeweils Dienstag in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Sprechen Sie mich gern an per Mail [lisa.plath@elkm.de](mailto:lisa.plath@elkm.de) oder telefonisch unter 0174 80 32 72 6.



Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Rostockern ein frohes Fest sowie ein gutes neues Jahr 2025.

## Das SBZ sagt „Danke Renate!“

Renate Schlonske hat vor vielen Jahren in der Südstadt ihre zweite Heimat gefunden. Als politisch Interessierte engagierte sie sich einige Jahre im Ortsbeirat Südstadt und war zuletzt auch Mitglied des Seniorenbeirats Südstadt/Biestow. Darüber hinaus gehörte sie seit mehreren Jahren zu unserem Ehrenamtsteam. Hier kümmerte sie sich vor allem um das Außengelände des Heizhauses. Emsig und zuverlässig sorgte sie gemeinsam mit Ingrid Palme dafür, dass alles grünt und blüht.

In der letzten Zeit wurde es für Renate schwieriger, diese Aufgaben wahrzunehmen. Das zunehmende Alter und gesundheitliche Probleme waren dafür verantwortlich. Es war ihr auch immer seltener möglich, an gemeinsamen Zusammenkünften und Aktivitäten teilzunehmen. Gerade dies bedauerte Renate, weil sie die familiäre Atmosphäre im SBZ überaus geschätzt hat. Ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung erschien nicht mehr möglich, so dass ein Umzug näher zur Familie unumgänglich wurde.



► Renate Schlonske – immer lebensfroh, optimistisch und engagiert

Wir bedanken uns bei Renate für ihr Engagement und werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Sie hinterlässt eine Lücke in unserem Team, die wir gerne füllen würden. Wenn Sie Freude an gärtnerischer Tätigkeit haben, sind Sie willkommen im Ehrenamtsteam des SBZ. Für ein erstes Kennenlerngespräch können Sie einen Termin mit unserer Ehrenamtskoordinatorin Frau Marckwardt vereinbaren. Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an unter 0381 3835336. Wir freuen uns auf Sie!

Dorothea Marckwardt

## SBZ erhält Siegmann-Medaille



► Strahlende Gesichter bei der Preisverleihung am 5. November

Zum neunzehnten Mal verlieh die Richard-Siegmann-Stiftung am 5. November die Richard-Siegmann-Medaille an Institutionen, Vereine, Netzwerke oder Personen unserer Stadt, die sich in besonderer Weise für die Entwicklung der Stadtgesellschaft engagieren. 2024 würdigte die Stiftung das Engagement zum Thema „Rostock und seine lebenswerten Stadtteile“. Die mit 3.000 Euro dotierte Medaille wurde in diesem Jahr an

das SBZ Südstadt/Biestow und an das neue Stadtteilcafé in Lichtenhagen zu gleichen Teilen vergeben.

Das SBZ, so die Siegmann-Stiftung, fördere durch aktive Beteiligung eine Kultur des Miteinanders im Stadtteil und verbessere so nachhaltig die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort.

Das Team des SBZ freut sich über diese Anerkennung und sieht es als Bestätigung der vielfältigen Aktivitäten, die ohne die Unterstützung von Ehrenamtlichen nicht zu stemmen wären. Für das Preisgeld von 1.500 Euro haben wir viele Ideen, aber am liebsten möchten wir es nutzen, um ein Projekt aus dem Stadtteil zu verwirklichen – weitere Plauderbänke, ein Grillfest für die aktivste Hausgemeinschaft, eine Baumpflanzung. Was würden Sie sich wünschen? Schreiben Sie uns Ihre Ideen, wie unser Stadtteil noch lebenswerter werden kann!

**Kontakt:** [d.jahr@sbz-rostock.de](mailto:d.jahr@sbz-rostock.de) oder direkt in unsere Briefkästen Pumpe oder Heizhaus

## Weihnachten gemeinsam erleben

Am Heiligen Abend, dem **24. Dezember**, lade ich von **14 bis 16 Uhr** zu einer kleinen, gemütlichen Weihnachtsrunde ins SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22 ein. Diese Einladung richtet sich an alle, die den Abend nicht alleine verbringen möchten und Gesellschaft suchen. Bei duftendem Stollen, einer Tasse Kaffee und entspannter Schallplattenmusik genießen wir das Zusammensein.

Ich freue mich auf ein frohes Miteinander und wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest!

Daggi Jahr

## Danke für den Weihnachtsbaum



Viele Jahre haben wir im SBZ schon Ende Oktober angefangen zu überlegen, wo wir denn in diesem Jahr unseren Weihnachtsbaum herbekommen. Haben wir noch Spendengelder in der Kasse, gibt es Aufrufe für gemeinnützige Organisationen, wem fällt was ein? Doch nun schleicht sich schon das 3. Jahr eine kleine Entspannung ein – wir haben einen Weihnachtsbaumfreund aus Dalwitzhof. Sie sind schön und groß und meist bleiben sie grün bis Ostern. Auch in diesem Jahr werden wir ihn zum Leuchten bringen und mit Groß und Klein schmücken! Wir sagen herzlich DANKE!

Das Team des SBZ



Die SBZ-Team wünscht  
**frohe Weihnachten**  
und ein gutes Jahr 2025!

# Zukunft der Babylotsinnen am Klinikum gesichert



► Drei Babylotsinnen stehen am Klinikum Südstadt Rostock für junge Eltern bereit, um ihnen beim Start ins Familienleben mit Nachwuchs zur Seite zu stehen: Mandy Berlin, Marie Hagen und Nadine Schlefske (v.l.).

Das Südstadtklinikum feiert einen bedeutenden Meilenstein: Nach einer erfolgreichen Pilotphase wurde das Projekt „Babylotsen“ in Kooperation mit dem Verein Charisma e. V. in die Regelversorgung überführt. Seit Juli 2022 läuft das erste und bislang einzige Babylotsenprojekt nach Hamburger Vorbild in Mecklenburg-Vorpommern am Südstadtklinikum.

„Das Pilotprojekt mit Vorbildcharakter für ganz MV lief äußerst erfolgreich“, betonte Steffen Vollrath, Verwaltungsdirektor des Klinikums. „Wir freuen uns, dass das Kompetenznetzwerk für junge Familien

mit Kindern nun in eine langfristige Perspektive überführt werden konnte. Die Entscheidung von Stadt, Klinikum und Charisma e.V., das Projekt über das Jahr 2024 fortzuführen, zeigt das gemeinsame Bekenntnis zur dauerhaften und gesicherten Unterstützung der Babylotsen.“

### Ein Netzwerk für den optimalen Start ins Leben

Im Rahmen des Unterstützungsangebotes für Schwangere, junge Familien und ihren Nachwuchs stehen in der Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt drei speziell geschulte Babylotsinnen als feste Ansprech-

partnerinnen sowie eine Koordinatorin für den optimalen Start ins Leben bereit. Jährlich wird das Programm mit Hilfe der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ und des Bundesfamilienministeriums, von der Hansestadt Rostock sowie dem Landkreis Rostock mit knapp 200.000 Euro finanziert.

„Die Unterstützung durch die Babylotsinnen zeigt, wie wichtig es ist, Familien präventiv zu fördern und frühzeitig auf Herausforderungen zu reagieren. Das starke Netzwerk, das wir in den letzten Jahren aufbauen konnten, ist für viele Eltern eine wertvolle Hilfe und erleichtert den Start ins Familienleben erheblich“, betonte PD Dr. Dirk Olbertz, Chefarzt der Klinik für Neonatologie am Klinikum und Initiator des Projektes.

### Belastungen für junge Familien steigen

Ein fachkundiges Netzwerk unter Federführung von Charisma e.V., einem Verein für Frauen und Familie in Rostock und im Landkreis Rostock, sowie die gemeinschaftliche finanzielle Förderung machten den Start des Babylotsenprojekts im Sommer 2022 möglich. Bis Ende Oktober 2024 wurden insgesamt 1.427 Familien vor und nach der Geburt begleitet.

Die Begleitung kann im Einzelfall sehr unterschiedlich aussehen: Das Spektrum reicht dabei von der Klärung formaler Fragen wie Geburtsanmeldung oder Beantragung von Elterngeld über Sorgen und Ängste rund um die Geburt und das Leben mit einem Neugeborenen bis hin zu existenziellen Problemen wie ungeklärtem Aufenthaltsstatus, Wohnungslosigkeit und Gewalt in der Partnerschaft.

Projektleiterin Marie Hagen von Charisma e.V. hob die zunehmenden Herausforderungen für junge Eltern hervor. „Die Rückmeldungen zeigen, dass der Bedarf an Unterstützung für junge Mütter und Väter wächst. Der Übergang zur Elternschaft ist eine sensible Lebensphase, die schnell zu Überlastungssituationen führen kann. Die Babylotsinnen sind hier eine wichtige erste Anlaufstelle, und durch den frühzeitigen Kontakt können wir den Familien oft sehr effektiv helfen. Von Anfang an Probleme aus der Welt schaffen, bevor sie größer werden – diese Prävention macht die Arbeit von Babylotsen aus. Es gibt kein Thema, dessen wir uns nicht annehmen, wenn es für die Eltern wichtig ist.“

Wir wünschen Ihnen fröhliche und besinnliche Feiertage mit Zeit zur Entspannung sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr.



IN DER STILLE  
DES WINTERS  
LIEGT DIE KRAFT  
FÜR DAS NEUE

Ihr Partner für herstellerunabhängige Hörgeräteanpassung.

Hörkontor GmbH · Steinstr. 10 · 18055 Rostock · Zwischen Rathaus und Steintor.  
Tel.: 0381-337 839 92 · www.hoerkontor-rostock.de · Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr.

©ulfson.de

# Verein will Hospiz- und Trauerarbeit stärken

## Ehrenamtliche gesucht



Sterben und Trauer sind in Rostock keine Tabuthemen. Das Ziel unseres Vereins „Förderverein Hospizinitiative Rostock e.V.“ ist es, die Hospizarbeit und den Hospizgedanken stärker in Rostock zu verankern.

Schwerstkranke, sterbende Menschen, ihre Familien und andere ihnen Nahestehende benötigen in der letzten Lebensphase die Zuwendung und Unterstützung von uns allen. Es zeigt sich beim Umgang mit Sterbenden immer wieder deutlich, dass Angehörige, Krankenhausmitarbeiter und ambulante Pflegedienste oft nur eingeschränkt in der Lage sind, neben der Versorgung des Menschen eine angemessene Sterbebegleitung zu leisten.

Ein weiteres wichtiges Anliegen unseres Fördervereins ist die Trauerarbeit. Jeder Mensch trauert anders, aber keiner sollte dabei allein gelassen werden.

Für Hospiz- als auch Trauerarbeit gibt es Angebote von unterschiedlichen Trägern in Rostock. Diese müssen sichtbar gemacht werden. Dafür wurden in diesem Jahr Treffen organisiert, um die Akteure zusammenzubringen. Wir planen gemeinsam mit anderen Trägern eine zentrale Anlaufstelle für Hilfesuchende und Interessierte zu den Themen Trauern und Sterben, wo Bürger Informati-

onen zu den Angeboten in Rostock finden. In der Einrichtung SBZ-Pumpe wird dies im Jahr 2025 Wirklichkeit werden.

Um dieses alles zu erreichen, benötigen wir personelle Unterstützung. Dafür suchen wir Ehrenamtliche, die vorzugsweise als Mitglied in unserem Förderverein ihren Mitmenschen helfen möchten und bereit sind, sich weiterzubilden. In gemeinsamen Veranstaltungen werden Kenntnisse auf dem Gebiet der Trauerarbeit und Sterbebegleitung vermittelt.

Neben der personellen Unterstützung sind wir auf Spenden angewiesen. Diese Gelder

fließen z.B. in das stationäre Hospiz am Klinikum Südstadt und den ambulanten Hospizdienst.

Sterben und Trauer sind in Rostock keine Tabuthemen, aber wir brauchen Unterstützung. Möglichkeiten der aktiven Unterstützung als Mitglied in unserem Verein, mit Spenden und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.hospizinitiative-rostock.de](http://www.hospizinitiative-rostock.de). Fragen können gerne auch per E-Mail an uns gerichtet werden unter [info@hospizinitiative-rostock.de](mailto:info@hospizinitiative-rostock.de).

*Dr. René Haker, Vorsitzender*



## Fröhliche Weihnachten

Am Ende des Jahres danken wir unseren Mietern und allen Partnern für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen.

Für die Feiertage wünschen wir viele schöne Momente, fürs neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg.

Ihre WIRO – Die Wohnfühlgesellschaft

Alle KundenCenter bleiben an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen sowie an Silvester und Neujahr geschlossen.

Unseren Reparatur-Notdienst erreichen Sie auch an den Feiertagen:  
**0381 4567-4444**

Rund um die Uhr ist auch der Schlüssel-Notdienst für Sie da:  
**0381 4567-4620**

**WIRO.de** Die Wohnfühlgesellschaft

ROBERT PULS

GRAFIKDESIGN

*Mehr als die Summe  
aller Teile.*

[www.puls-grafikdesign.de](http://www.puls-grafikdesign.de)



**Die Linke**

**Bundestagswahl  
am 23.02.**

**Dietmar Bartsch**

**Klar. Direkt.  
Für Rostock.**

## Jugendhilfe- ausschuss kommt ins Heizhaus

Am 25. Februar 2025 um 16 Uhr tagt der Rostocker Jugendhilfeausschuss zum ersten Mal im SBZ-Heizhaus. Normalerweise finden die Sitzungen im Rathaus statt, doch die Mitglieder möchten an Orten zusammenzukommen, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten. Das Ziel? Euch mehr Möglichkeiten geben, mitzuwirken und Eure Anliegen direkt anzusprechen.

Der Jugendhilfeausschuss setzt sich dafür ein, dass die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien in unserer Stadt gehört und ernst genommen werden. Das Gremium bespricht und beschließt Maßnahmen, um Euch zu unterstützen und neue Angebote für Euch zu schaffen. In jeder Sitzung steht auch die „Fragestunde für Kinder und Jugendliche“ auf der Tagesordnung. Hier könnt Ihr Eure Fragen direkt an die Stadtverwaltung, den Senator oder die Ausschussmitglieder richten. Egal, ob Ihr Fragen zu einem bestimmten Thema habt oder Ideen und Vorschläge teilen wollt – jeder Beitrag zählt! Ihr könnt auch ein Projekt vorstellen, an dem Ihr arbeitet oder auf Themen hinweisen, die Euch und andere betreffen.

Kommt vorbei, schaut Euch an, wie der Ausschuss arbeitet, und nutzt die Chance, Eure Stimme einzubringen!

*Monique Tannhäuser, Jugendhilfeausschuss*



## Ärgerlich! Gehweg vor dem RIGZ marode

► Der Gehweg vor dem RIGZ (Rostocker Innovations- und Gründerzentrum) in der Joachim-Jungius-Straße hat eine schlechte Begehrbarkeit und ist teilweise marode. Diverse Platten sind nur noch lose im Bestand. Von unterschiedlichen Versorgungsfirmen wurde der Weg für ihre Zwecke aufgerissen, die Leitungen verlegt und dann wieder notdürftig wieder hergerichtet. Die drei Straßenlaternen in dem Abschnitt sind von großen Grasbüscheln umhüllt. Der Bewuchs schränkt den schmalen nutzbaren Weg noch zusätzlich ein. Auch die Gehwegbe-

grenzungen erfüllen schon lange nicht mehr ihre Funktion. Für ältere gebrechliche Menschen, Rollstuhlfahrer oder Rollator-Benutzer ist dieser Gehwegabschnitt eine reine Zumutung, zumal das Seniorenheim in der unmittelbaren Nähe den Gehweg für Spaziergänge mit Heimbewohnern nutzen muss. Laut Tiefbauamt ist die KOE für die Sanierung des Abschnittes verantwortlich. Es wäre im Sinne aller Südstädter, hier zeitnah eine homogene Gehwegfläche für ein gefahrloses Gehen herzustellen.  
*Gerhard Voss*



# Kleine Krabbelgruppe schreibt Familie ganz groß

„Unsere Äpfel sind alle! Dann gehen wir in den Garten!“ So soll es gerade die „Krabbelgruppe“ in der Ernst-Haeckel-Straße am Frühstückstisch entschieden haben, und prompt wandern die Zweijährigen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen los. Schon auf dem Weg zum Apfelbaum gibt es einiges zu erleben – Baggerarbeiten in der Nähe, die vielen Herbstspuren in der nach dem einstigen Uni-Rektor und Naturfreund Professor Peter Lauremberg (1585–1639) benannten Kleingartenanlage sowie ein spontanes Grashalmkonzert von Susann und Kathrin.



► Kathrin Doepke, Susann Druschki und Leonie Witt (v.l.) gemeinsam mit ihrer Krabbelgruppe beim herbstlichen Grashalm-Pfeifen

Vor 30 Jahren fehlten in Rostock plötzlich Krippenplätze, und fünf Elternpaare, darunter die ausgebildete Erzieherin Kathrin Doepke, gründeten unter dem Dach des Ökohaus-Vereins eine Kita für ihre Kinder.

„Wir haben hier tatsächlich Pionierarbeit geleistet, Kacheln abgeklopft, die Räume des leerstehenden DDR-Baus wieder hergerichtet“, erinnert sich die heute 54-Jährige stolz und erzählt von zufriedenen Eltern, einstigen

Schützlingen, die hier Praktika absolvierten und einer engen Kooperation mit dem Pädagogischen Kolleg in der Semmelweisstraße. Sie verschweigt aber auch nicht das Problem, dass hier derzeit nur acht Lütte betreut werden, obwohl mindestens zwölf nötig wären, damit das Projekt eine Zukunft habe.

Ein besonderes Merkmal der Krabbel-

gruppe, so Kathrin Doepke, ist die familiäre Atmosphäre, in der sich die Kinder geborgen fühlen können: „Diese ist uns besonders wichtig, denn wenn ein einjähriges Kind aus dem engen Kreis der Familie den nächsten Schritt in die große Welt macht, sollte der Rahmen für die Kinder möglichst überschaubar sein.“

Drei Erzieherinnen arbeiten hier, unterstützt durch eine Praktikantin und eine Honorarkraft. Die Mittagsmahlzeiten werden täglich frisch in der im Haus befindlichen Vollwertküche gekocht.

Heute könnten sich Eltern ohne Bedenken über einen Kindergartenanschlussplatz für diese Gruppe entscheiden, meint Kathrin Doepke, denn den gebe es in der Stadt wegen des gegenwärtigen Überangebots sicherlich.

Eltern, die einen überschaubaren, gemütlichen und von einer familiären Atmosphäre geprägten Krippenplatz für ihr Kind suchen, lädt sie herzlich ein, Kontakt aufzunehmen.

Thomas Hoppe

**Krabbelgruppe des Ökohaus e.V. / Ernst-Haeckel-Straße 1**  
**Telefon:** 0381 442390 · [krabbelgruppe@oekohaus-rostock.de](mailto:krabbelgruppe@oekohaus-rostock.de)  
**Web:** [www.oekohaus-rostock.de/kinder/krabbelgruppe](http://www.oekohaus-rostock.de/kinder/krabbelgruppe)  
**Ansprechpartnerinnen:** Katrin Meyer, Kathrin Doepke

## DRK Familienbildung verlässt die Südstadt

Wie das DRK mitteilt, finden Angebote der Familienbildung ab dem 1. Januar 2025 nicht mehr am Standort Brahestraße in der Südstadt, sondern in der DRK Kindertagesstätte „Flotte Waldkäfer“, Etkar-André-Str. 52, in 18069 Rostock sowie in der DRK Kindertagesstätte „Butzemannhaus“, Kopernikusstraße 16a, in 18057 Rostock, statt. Auch an den neuen Standorten möchte das DRK zukünftig eine kompetente und umfassende Familienberatung sowie die Beratung zur Hilfe bei Regulationsproblemen von Kindern anbieten. Zudem sollen dort eine Vielzahl von Kursen, Angeboten und Einzelveranstaltungen, welche Eltern

und Familien stärken, vorgehalten werden. Das Team der DRK Familienbildungsstätte, welche über 15 Jahre in der Südstadt tätig war, bedankt sich bei allen bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Treue.

Beim „Stadtteiltisch Südstadt/Biestow“, einem Gremium der Kinder- und Jugendarbeit, an dem u.a. Kitas und Schulen beteiligt sind, stößt der Wegfall von Angeboten der Familienbildung auf Unverständnis und Bedauern. Befürchtet wird, dass besonders Kindern und Familien in schwierigen Lebenslagen zukünftig vor Ort nicht hinreichend geholfen werden kann.



**WG SCHIFFAHRT  
HAFEN ROSTOCK**

**Gemeinsam wohnen – gemeinsam 70!**

Zehntausende ICHs, ein starkes WIR: Wir feiern sieben Jahrzehnte Geborgenheit und freuen uns auf eine sichere Zukunft in unserer vielfältigen Gemeinschaft!

0381-80810 WGS.H.DE

# Fütterung von Enten schadet und lockt Ratten an

Vor kurzem genoss ich die herrliche Herbstsonne mit Blick auf den Teich im Kringelgrabenpark. Viele Stockenten und auch Teichralen sind gerade dort zu sehen. Hauptsächlich sind sie mit der Futtersuche nach Wasserpflanzen oder auch tierischer Nahrung wie Insekten, Schnecken, Würmern, Larven oder auch nach kleinen Fischen beschäftigt. Am Land bevorzugen die Wasservögel Samen, Beeren und Früchte, wie die gerade im Uferbereich liegenden zahlreichen Eicheln. Hauptnahrungsquellen sind damit ballaststoff- und rohfaserreiche sowie eiweißhaltige Kost, die in ausreichender Menge in der Natur für die Enten vorhanden sind. Die Enten leiden somit keine Not an Nahrung. Auch im Winter, falls die Gewässer bei den zunehmenden „warmen“ Wintern hier in der Stadt kurzzeitig zugefroren sind, wissen sich die Enten zu helfen. Sie fliegen an offene Gewässer, an denen sie ihrer Nahrungssuche nachkommen können. Eine Fütterung von Enten ist deshalb nach Angaben der Vogelexperten des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) eine falsch verstandene Tierliebe. Kohlenhydrathaltige, vor allem zucker- und salzhaltige Nahrung wie Brot,

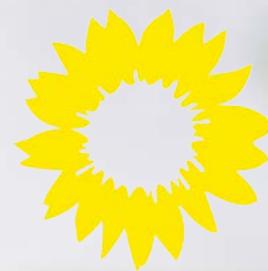


Kuchen und Gebäck, sind für Vögel ungesund. Die Enten stopfen sich damit den Kropf voll, und das gut gemeinte Futter quillt im Magen auf, sorgt somit für ein Sättigungsgefühl, das aber keinen Nährwert für die Enten hat. Je nach gefressener Menge kann die Fütterung sogar nach Auffassung von Experten für Vogelschutz tödlich enden. Es kommt noch ein weiterer Aspekt hinzu. Durch die regelmäßige Fütterung werden die Enten zutraulich und verlieren ihre natürliche Scheu und sind dadurch zusätzlichen Gefahren ausgesetzt. Leider wird das Futter auch in die Teiche geworfen, es sinkt auf den Gewässerboden und verfault. Bei den biologischen Abbauprozessen

wird viel Sauerstoff im Teich verbraucht, der Pflanzen und anderen Lebewesen im Gewässer dann fehlt. Eine Folge ist die Förderung des Algenwachstums und die Entwicklung von Faulschlamm. Die Anwohner am östlichen Teich im Kringelgrabenpark sind gerade erleichtert, dass vom Teich kein übler Geruch mehr ausgeht, da vor einiger Zeit eine kostenintensive Entschlammung erfolgte.

Zu den Tier- und Gewässerschutz relevanten Aspekten kommt noch ein weiteres Problem hinzu. Durch herumliegendes Futter werden auch Ratten, Möwen, Raben und Krähenvögel angelockt. Im Uferbereich des Teiches wurden bereits mehrere Ratten gesichtet, die sich am „Entenfutter“ bedienen. Ratten als Krankheitsüberträger für Menschen anzufüttern, möchte doch bestimmt niemand. Bitte bedenken Sie auch diesen Aspekt bei Ihrer Entscheidung, das Brot beim nächsten Spaziergang zu Hause zu lassen und selbst zu verspeisen. Genießen Sie einfach den Blick auf den Teich und beobachten Sie die Wasservögel bei ihrer emsigen Futtersuche.

*Dr. Marie-Luise Raasch*  
Ortsbeirat Südstadt



gruene-rostock.de

**Dr. Felix Winter**

**Aus Rostock für den Bundestag.**

**Ich lade Sie zum Gespräch ein:**

**Mittwoch, 18.12., 17 Uhr im Grünen Büro, Doberaner Str. 13**

## Freizeitkicker für Hallenfußball gesucht



Wir sind eine nette Altherren-Fußballtruppe, die sich jeden Freitagabend um 20 Uhr in einer Sporthalle der Südstadt zum Freizeitkicken trifft. Die Freude am Fußball und am Miteinander steht bei uns im Vordergrund. Gerne möchten wir uns mit ein paar Leuten verstärken. Diese können ruhig etwas älter sein, zumal wir auch nicht mehr die Allerjüngsten sind. Der monatliche Beitrag für die Teilnahme an unserem Hallenfußball ist mit 7 Euro sehr moderat. Die Jungs aus unserer Truppe freuen sich auf Verstärkung. Wer Interesse und Lust hat mitzukicken, ruft bitte unseren Organisator Robert unter der Telefonnummer 0179-6655694 an. Sport frei!

## Bastelangebote für die ganze Familie

Mit verschiedenen kostenfreien Bastelangeboten für die ganze Familie wollen wir die dunklen und grauen Tage ein bisschen heller und bunter gestalten. Bei der 90-minütigen Kreativzeit in der DRK Familienbildungsstätte (Brahestraße 37) könnt Ihr gemeinsam kreativ werden, kleine Kunstwerke gestalten, Erinnerungen schaffen und Ideen für zu Hause mitnehmen. Nebenbei habt Ihr die Möglichkeit, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen.

### TERMINE

Donnerstag, 05.12.: **Kleine Engelchen**

Dienstag, 10.12.: **Wichelwindlichter**

Donnerstag, 12.12.: **Weihnachtskarten prickeln und sticken / Upcycling - Baumschmuck aus Schraubdeckeln**

Dienstag, 17.12.: **Funkelnde Schneeflocken**  
Beginn der Bastelangebote jeweils 15 Uhr

## ESV Lok veranstaltet wieder beide Traditionsläufe



Endlich können wir mit dem Nikolauslauf und dem Silvester-Neujahrs-Lauf wieder beide Traditionsläufe unseres Vereins abhalten. Die Baumaßnahmen am Damerower Weg sind abgeschlossen, und so starten wir am **8. Dezember ab 10 Uhr** über die verschiedenen Laufstrecken von 3, 6, 7, 11, 2 und 21,7 km unseren 41. Nikolauslauf. Start ist am Sportplatz des ESV Lok am Damerower Weg 25.

Am **4. Januar ab 10 Uhr** starten wir dann von der Sporthalle in der Erich-Schlesinger-Straße aus über 3, 7, 11 und 19 km beim 44. Silvester-Lauf ins neue Jahr. Beide Läufe mit allen Strecken können auch gerne als Wanderung absolviert werden. Auch Grup-



penanmeldungen sind wieder gerne gesehen. Für sämtliche Anmeldungen kann die Mail-Adresse des Vereins [vorstand@esvlokrstock.de](mailto:vorstand@esvlokrstock.de) genutzt werden.

*Ronny Gollub, Vorstand ESV Lok Rostock*

## Singen am Pädagogischen Kolleg

Immer montags von 15.45 Uhr bis 17.30 Uhr treffen sich Einheimische mit Schülerinnen und Schülern des Pädagogischen Kollegs auf unserem Schulcampus in der Semmelweisstraße 2, um gemeinsam neue und alte Lieder zu singen. Mit Klavier und professioneller Anleitung von Irene Gauger-Crohn, Dozentin für Musik, entstehen viele musikalische Leckerbissen. Kleine Auftritte gehören auch zum freiwilligen Programm. Wer sich der Gesangsgemeinschaft anschließen will, ist auch ohne

vorherige Anmeldung herzlich willkommen.

Am 9. Dezember um 15.40 Uhr wird es bei uns weihnachtlich musikalisch. Die Schule öffnet an diesem Tag für alle ihre Pforten und intoniert für den Lebendigen Adventskalender besinnliche Weihnachtslieder. Alle, die mitsingen oder dem Gesang lauschen wollen, sind herzlich eingeladen.

Unser Pädagogisches Kolleg wünscht ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.  
*Claudia Bäumler*

## Ehemaligen-Treffen war erfolgreich

Im Schulzentrum Paul-Friedrich-Scheel hat in diesem Jahr erstmals ein „Alumni-Treffen“ (Absolvententreffen) stattgefunden. Dazu waren ehemalige Schüler eingeladen, um sich über die Erfahrungen nach der Schulzeit auszutauschen. Diese Erfahrungen sind uns wichtig, um unsere Schüler noch besser bei der Berufsfindung und für die Zeit nach der Schule zu beraten und um wertvolle Rückschlüsse für unser schulisches Konzept zu gewinnen. Generell ist das Thema „Schule, und dann!“ bei Schülern und Eltern ein wichtiges Thema. Dabei schwingt immer die Sorge mit, ob der Berufswunsch bedingt durch die Beeinträchtigung erfüllt werden kann. Deshalb waren neben den „Ehemaligen“ auch Eltern und Schüler ab Klasse 8 zu diesem Treffen eingeladen. Die Berichte der Absolventen erwiesen sich als sehr aufschlussreich und informativ. Sie berichteten ehrlich über ihren beruflichen Werdegang und die damit verbundenen Herausforderungen. Dafür bedanken wir uns ganz herz-

lich. Es erfüllt uns mit Stolz, wie sie den mitunter steinigen Weg gegangen sind und ihre beruflichen Ziele erreicht haben. Ein großer Dank geht auch an unseren Elternratsvorsitzenden für seine Initiative und Unterstützung an diesem Tag sowie an die Kolleginnen aus der Keramik-Werkstatt. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen planen wir in den folgenden Jahren weitere „Alumni-Treffen“.  
*Katja Klug, Uta Sprockhoff*



► Anhand eines Leitfadens von Fragen haben unsere Ehemaligen über ihre Erfahrungen berichtet.

# Demokratie lebt von unserem Engagement

In einer früheren Ausgabe berichteten wir darüber, wie wir an der Kooperativen Gesamtschule Südstadt (KGS) unseren Schülerinnen und Schülern internationale Politik näherbringen. Das Jahr 2024 hat uns erneut gezeigt, wie spannend und zugleich anspruchsvoll Demokratie sein kann. Der Bruch der Ampel-Koalition und der Regierungswechsel in den USA haben politische Weichen neu gestellt. Sie erinnern uns daran, dass Demokratie von uns lebt – von unserem Engagement und von der Bereitschaft, unsere Stimme einzubringen.

Auch in unserer Schule haben wir in diesem Jahr erlebt, was gemeinsames Handeln bewirken kann. Mit Unterstützung der Eltern haben wir unseren Schulverein wiederbelebt, uns mit dem Titel „Schule ohne Rassismus“ klar positioniert, durch den Spendenlauf wertvolle Unterstützung erhalten und uns beim Tag der offenen Tür dem Stadtteil geöffnet. Vor allem aber haben wir als Schulgemeinschaft mit- und voneinander gelernt. Als Sozialkundelehrer bewegt mich besonders die Frage, wie wir junge Menschen auf ihrem Weg in die Demokratie begleiten



können. Unsere Erstwählerinnen und Erstwähler stehen in einer aufregenden und herausfordernden Phase: Zum ersten Mal dürfen sie Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten. Doch diese Verantwortung will gelernt sein. Es braucht offene Räume für Gespräche, in denen Fragen gestellt, Unsicherheiten geteilt und Überzeugungen entwickelt werden können. Warum ist meine Stimme wichtig? Wie treffe ich Entscheidungen, die zu meinen Werten passen? Was bedeutet es, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen?

Diese Gespräche sind essenziell. Wenn wir jungen Menschen zuhören und sie ernst nehmen, schenken wir ihnen das Vertrauen, das sie brauchen, um sich mutig und bewusst einzubringen. Demokratie beginnt nicht an der Wahlurne – sie beginnt im Alltag: im respektvollen Austausch, im gemeinsamen Nachdenken und in dem, was wir vorleben. Zum Jahresende möchte ich all jenen danken, die unsere Schule lebendig machen und Verantwortung übernehmen: meinen Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und natürlich unseren Schülerinnen und Schülern. Mein Dank gilt auch den Weggefährtinnen und Weggefährten aus dem Stadtteil, die uns unterstützen – dem SBZ, dem Stadtteittisch, dem Ortsbeirat der Südstadt und dem Schulverein der KGS. Ihr Engagement macht den Unterschied.

Ich wünsche uns allen ein Jahr 2025, das uns verbindet – durch Begegnungen, durch Zuversicht und durch das gemeinsame Streben nach einer Gemeinschaft, in der jede Stimme zählt: in der Schule, im Stadtteil und darüber hinaus.

*Johannes Goltermann, Direktor an der KGS*



**WEITERHIN AN IHRER SEITE. FÜR SIE IM BUNDESTAG.**

Was ich bereits für Sie erreicht habe und was ich in Zukunft anpacken will:  
[www.katrin-zschau.de](http://www.katrin-zschau.de)

**KATRIN ZSCHAU**  
Sprechen Sie mich und mein Team gerne an:  
Doberaner Str. 6, 18057 Rostock  
Sprechstunde: Di 9–12 Uhr, Do 13–15 Uhr  
E-Mail: [kontakt@katrin-zschau.de](mailto:kontakt@katrin-zschau.de)  
Tel.: 0171 282 5263

**HERZENS-SACHE**

**SPD** Soziale Politik für Dich.

## Trauercafé lädt ein **Plattdütsch-Runde im „Berghotel“**



*Ja, ja, wi snacken giern mal platt,  
vertellen oever dit un dat,  
wie singen giern ok mal ein Leid,  
wenn't man up plattdütsch schräben steiht.*

Dazu sind an der plattdeutschen Sprache Interessierte an **jedem 3. Donnerstag** im Monat jeweils um **14.30 Uhr** recht herzlich in den Seniorenclub der AWO „Berghotel“, Südring 28 B, eingeladen. Die nächsten Termine sind der **16. Januar, 20. Februar** und der **20. März**.

Bei frisch gebackenem Kuchen und Kaffee sollen die Anwesenden miteinander klönen, plattdeutsche Geschichten vertellen oder plattdütsche Gedichte vortragen.

Gern gesehen sind alle, die ihre Plattdeutschkenntnisse pflegen wollen oder einfach eine Möglichkeit suchen, Plattdeutsch zu sprechen. Plattdeutsche Lieder werden natürlich auch angestimmt.

Die Organisatoren freuen sich auf alle Plattdeutsch-Freunde, die mitmachen wollen.

*Manfred Schild, Jens Anders*

Das Trauercafé „Raum & Zeit“, eine Initiative des Hospizes am Klinikum Südstadt in der AWO-Begegnungsstätte „Berghotel“ (Südring 28 a/b), findet immer am **ersten Dienstag** des Monats um **14.30 Uhr** statt. Das Café für Trauernde bietet einen geschützten Ort, an dem sich Gleichgesinnte treffen können, um über ihren Verlust zu sprechen, Erinnerungen auszutauschen oder einfach nur zuzuhören und zu erfahren, wie es anderen Menschen in einer ähnlichen Situation geht.

Jeder ist willkommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die ersten Termine im neuen Jahr sind am **7. Januar, 4. Februar, 4. März** und **1. April**.

## Unterstützung rund ums Digitale

Haben Sie ein neues Handy, Fragen zu Ihrem PC oder Smartphone, Probleme bei der Anwendung, brauchen Sie Unterstützung bei Online-Terminen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. **Jeden Dienstag** im Monat in der Zeit von **11 bis 12.30 Uhr** ist ein Ansprechpartner bei uns im AWO-Treff in der Südstadt und berät Sie gern.

*Parwin Engster*



## VERANSTALTUNGEN DER VERDI-SENIORENGRUPPE

**23.01.** Rückblick 2024 und Vorschau 2025 aus Sicht der Gewerkschaft ver.di mit Detlef Follak

**27.02.** Frauentagesfeier mit Schwerpunktthema „Frauen in Kuba“

**27.03.** Sturzprävention für ältere Menschen mit Frau Magdzik

Die Veranstaltungen, die kostenfrei sind, finden jeweils in der Zeit von **14 bis 16 Uhr** statt. Kaffee und Kuchen sind für einen kleinen Obolus erhältlich. Wir laden alle Interessenten herzlich ein.

## Engagierte Menschen für Mitarbeit gesucht



Zu unserer „Frauenselbsthilfegruppe Krebs“ gehören etwa 50 Betroffene und deren Angehörige (weiblich und männlich). Seit über 33 Jahren treffen wir uns regelmäßig an **jedem 1. Donnerstag** des Monats um **14 Uhr** im AWO-Seniorentreff „Berghotel“ (Südring 28b). In gemütlicher Atmosphäre können wir miteinander Gedanken und Stimmungen austauschen. Herzlichkeit und Humor wird bei uns großgeschrieben. Unsere Treffen bringen uns viel Lebensfreude. Leider fehlen uns engagierte Menschen, die Spaß und Freude haben, für andere da zu sein, interessante Treffs zu

► Neben unseren Gruppentreffen finden auch Ausflüge statt, wie diese Wanderung im Demminer Land.

organisieren und buchhalterische Aufgaben zu übernehmen. Ohne Mithilfe besteht leider die große Gefahr, dass sich unsere Gruppe auflösen muss! Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe. Interessierte können sich gern bei Cathrin Kunert unter der Telefonnummer 0175 66 89 173 melden. Unsere Gruppe freut sich auf Sie.

*Cathrin Kunert, Gruppenleiterin*

## Hagebaumarkt lockt mit 25 % Rabatt

„Ein Besuch des Hagebaumarktes noch vor Weihnachten lohnt sich ganz besonders“, ist sich Marktleiter Steffen Seehaus sicher. „Auf alle Weihnachtsdekorationen geben

wir ab sofort 25 % Rabatt. Wer einen Weihnachtsbaum bei uns kauft, erhält zudem noch einen 5 Euro-Einkaufsgutschein, der bis Ende Januar eingelöst werden kann.

## Ein Besuch im „Rittmeister“



Seit 1996 betreibt das Ehepaar Barnehl in der ehemaligen Dorfschule in naturnaher Umgebung ein gastronomisches Kleinod mit gehobener Küche und angeschlossenem Hotelbetrieb in Biestow. Nach dem vor einigen Jahren erfolgten anspruchsvollen Erweiterungsbau umfasst die Einrichtung nunmehr 37 Übernachtungszimmer und einen schönen SPA-Bereich, der von einheimischen Gästen gerne auch als Day-SPA genutzt wird, mit Pool, 3 Saunen, Außen- und

Erlebnisduschen sowie diversen Räumlichkeiten für Wellnessanwendungen. Entsprechend positiv gestaltet sich für die kommende Zeit die Buchungslage für den Hotelbetrieb, sodass die Festtage bereits ausgebucht sind.

Eine besondere Leidenschaft des Betreibers Andreas Barnehl ist das Destillieren von feinen Spirituosen. Folglich beheimatete die Einrichtung seit 2010 auch eine „Destille“, die gerade in den Stadthafen Rostock mit Bar- und Bistrobetrieb umgezogen ist.

In Biestow bieten die Inhaber in den anstehenden Wochen eine Vielzahl von gemütlichen und festlichen Möglichkeiten, den Advent ebenso wie die Weihnachtstage oder den Jahreswechsel traditionell zu erleben.

Insgesamt ein guter Ort für etwas Besinnlichkeit, Genuss und Entspannung in bewegten Zeiten.

*Karina A. Jens*

*Vorsitzende Ortsbeirat Biestow*

Das Sortiment an Produkten für die Weihnacht ist in diesem Jahr besonders vielfältig. Über den Kauf von Weihnachtsbäumen, Lichterketten, Dekorationen oder Baumständern hinaus empfehle ich auch den Erwerb eines Gutscheins für den Hagebaumarkt, der sich bestens als Weihnachtsgeschenk eignet.“

Für Steffen Seehaus gibt es weitere Gründe, noch in diesem Jahr im Markt vorbeizuschauen: „Wir präsentieren eine komplett neue Badausstellung. Hier finden Sie die neuesten Trends sowie eine breite Auswahl an modernen Badmöbeln und Duschtrennwänden. Nicht vergessen sollte man auch, dass ab dem 28. Dezember wieder Feuerwerksartikel für die Silvesternacht im Hagebaumarkt erhältlich sind.“

Zum Jahresausklang richtet Marktleiter Seehaus noch einen persönlichen Gruß an seine Kundinnen und Kunden: „Herzlichen Dank an alle, die uns in diesem Jahr hier in der Südstadt die Treue gehalten haben. Wir wünschen allseits ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund!“

WIR WÜNSCHEN ALLEN  
frohe Weihnachten  
& EINEN GUTEN  
RUTSCH INS  
neue Jahr

**UNION**  
Rostock eG  
*Mein Wohnglück.*

Wohnungsgenossenschaft UNION Rostock eG  
www.union-rostock.de » 0381/8076-0

**hagebaumarkt**  
ZUSAMMEN GEHT DAS.

**BAUMARKT & GARTENCENTER**

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster, Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug, Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen, Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser, Gartenbeton, Zäune, Carports, Auto- und Fahrradzubehör, Fahrräder, Haushaltsartikel

**hagebauzentrum**  
Rostock GmbH & Co. KG [www.hagebau.de](http://www.hagebau.de)

**Südstadt** **Dierkow**  
Charles-Darwin-Ring 8 Alt Bartelsdorfer Str. 18  
18059 Rostock 18146 Rostock  
Tel: 0381 402627 Tel: 0381 63740-0  
Öffnungszeiten: Mo - Sa 8.00 - 20.00 Uhr

**Dierkow Südstadt**

## Die Ruhe selbst – trotz hohem Puls



Im Gegensatz zu seinem Lieblingskünstler verummumt er sich in der Öffentlichkeit nicht und trägt auch keine Maske – Tim Fabian mag den Rapper „Raportagen“, mag Musik allgemein und zeigt sich dabei auch. So konnten Mitte September die Besucher:innen des Stadtteilfestes den 17-Jährigen auf der Bühne im Kringelgrabenpark mit seinen zwei Liedern erleben.

Eins präsentierte Tim mit selbst beigebrachtem E-Piano-Spiel, das zweite zur Hälfte mit ausgefallenem Mikro. Trotzdem brachte ihn scheinbar nichts aus der Ruhe und er zog diesen Premieren-Gig locker durch – der Beifall war ihm sicher.

Im Nachhinein verrät er dem „Südstern“ jedoch: „Das war für mich relativ aufregend. Ich hatte einen hohen Puls – bei so vielen Menschen“.

Quasi die Generalprobe dieses Auftritts hatte beim Talentefest in der Kooperativen Gesamtschule an der Erich-Schlesinger-Straße stattgefunden, wo Tim sich auf das Abitur vorbereitet. Zu seinen Lieblingsfächern gehört natürlich Musik, aber auch Physik: „Das ist interessant, und unser Lehrer ist gut.“

Mit fünf Jahren war der gebürtige Detmolder (Nordrhein-Westfalen) gemeinsam mit seiner Mutter nach Rostock gezogen und



► Tim Fabian während seines Auftritts beim Stadtteilfest im Kringelgrabenpark

wohnt heute in der Südstadt. Den Stadtteil findet er gut und begrüßt, dass hier die Möglichkeiten für „Freizeitaktivitäten“, wie er sagt, ausgebaut wurden. Grünflächen könnte es für ihn trotzdem ein bisschen mehr geben, auch wenn er den Kringelgrabenpark und die Skaterbahn zum „Durchatmen“ und Radeln sehr schätzt.

Wenn Tim sich nicht auf die Schule vorbereitet, in keinem Videospiel mitklickt oder Klavierakkorde auswendig lernt, erkundet er gern auf dem Sattel seines Fahrrads die

Umgebung - „die Felder lang“. Und wie sieht’s mit Kumpeln aus?

In seiner Klasse könne er auf einige Freunde zählen, und er habe wegen der Musik zu einem Mitschüler in der Parallelklasse Verbindung aufgenommen, erklärt Tim: „Musik mache ich jedoch eher allein. Dafür habe ich durch Videospiele viele Leute kennengelernt.“ Selbst der Kontakt zu seinem besten Freund, der mittlerweile eine Lehre abgeschlossen hat, bleibe so lebendig, auch wenn sie sich nicht mehr so oft treffen könnten.

Dank des Internets kam der junge Mann zudem mit seiner heutigen Freundin aus Italien zusammen: „Wir tauschten uns über Mode und Musik aus. Sie spielt Harfe und lobte meinen Gesang. Getroffen haben wir uns auch schon - unterhalten uns dann auf Englisch.“

Über Mode? „Ja, Mode kommt bei mir in der Freizeit gleich hinter der Musik. Ich finde es schön zu sehen, was es vom Design her alles so gibt. Ich könnte mir sogar vorstellen, gemeinsam mit meiner Freundin eigene Klamotten zu machen. Zum Thema Kleidung habe ich auch einen Instagram-Account (@pikaspielt). „Die Community ist sehr freundlich“, betont Tim und verweist auf weitere Berufsfelder, wo er sich in der Zukunft sehen könnte: Als Musikproduzent, aber möglicherweise auch als Sozialpädagoge im schulischen Bereich. „Da könnte ich sogar Musik mit Psychologie, die mich auch sehr interessiert, verbinden“, meint der junge Südstädter und deutet an, dass ihn auf diese Berufsidee vor allem Gespräche mit der Schulsozialpädagogin Jana vom hiesigen SBZ gebracht hätten.

## Leuchtender Ginkgo im Kringelgrabenpark



In der Herbstzeit freuen sich die Spaziergänger im Kringelgrabenpark über die sich verfärbenden goldfarbenen Blätter der zwei Ginkgobäume unweit des Mehrgenerationenspielplatzes am Teich. Die Blätter haben eine starke Leuchtkraft, selbst bei „betongrauem“ Wetter. Dieses schöne Far-

beispiel stimmt einfach hoffnungsvoll und glücklich. Überhaupt steht der Ginkgobaum auch für Freundschaft, Liebe, Anpassungsfähigkeit und Widerstandskraft. Letztere bewies der Baum nach dem Atombombenabwurf in Hiroshima. Nur ein Jahr danach spross in 800 Meter Entfernung von der Abwurfstelle ein frischer Trieb aus dem vermeintlich völlig zerstörten Wurzelstock. Ginkgobäume können in ihren Heimatländern China und Japan bis zu 4000 Jahre alt werden. Man betrachtet sie dort als Urvater aller Bäume. Seit 250 Jahren werden sie auch in Europa angepflanzt. Ginkgoblätter gelten als die am meistverwendete Arzneipflanze für verschiedenste Anwendungen, wie bei Durchblutungsstörungen oder Atemwegserkrankungen. Das zweigeteilte schön gemaserte Blatt wird sehr gerne als Vorlage in der Schmuckherstellung verwendet. Wenn man jetzt ein herabfallendes goldfarbenedes Blatt fängt, soll es Glück bringen.

Dr. Marie-Luise Raasch

Thomas Hoppe



## Senioren für Senioren

Unsere Familie Lischke wohnt seit 2005 in Rostock. Meine Frau und ich sind aufgrund unserer Arbeit hierhergezogen und wohnen mit unseren 3 Kindern im schönen Gehlsdorf. Unsere Kinder sind mittlerweile 14, 9 und 6 Jahre alt. Es ist täglich eine große Herausforderung für uns, da meine Frau und ich in Vollzeit arbeiten und unsere Eltern sehr weit entfernt wohnen. Als wir noch 2 Kinder hatten, die jüngste Tochter war gerade mal 3 Jahre alt, freuten wir uns zu erfahren, dass der Rostocker Seniorenbeirat das Projekt der Großelternpatenschaften ins Leben gerufen hat. Sogleich meldeten wir uns an, und nach einer gewissen Zeit wurde uns eine Paten-Oma vermittelt. Die Paten-Oma hieß Inge

# „Großelternpatenschaften sind ein Zugewinn für alle“ Familie Lischke berichtet



und war 73 Jahre alt. Schnell wurde daraus die „Oma- Inge“ aus der Südstadt. Sie besaß einen Schrebergarten und freute sich, wenn wir sie dort besuchten. Sie kam 2 Mal die Woche zu uns, holte sogar gelegentlich unsere Tochter vom Kindergarten ab und spielte mit den Kindern gemeinsam, ob drinnen oder draußen. Das war eine große Erleichterung für uns Eltern. In der Zeit konnten wir uns um den Haushalt kümmern oder auch mal Zeit zu zweit verbringen. Die Kinder haben es geliebt und sich immer schon auf den Besuch von „Oma Inge“ gefreut. Sie hat ihnen spielerisch so viel beigebracht. Neue Spiele, zählen, malen und teilweise schon den eigenen Namen schreiben. Es war, wie eine zusätzliche Oma zu haben. Sie war bei jedem Geburtstag dabei, wir haben regelmäßig gemeinsame Ausflüge unternommen, und wenn sie unsere Hilfe benötigte, waren wir auch für sie da. Sie freute sich darüber noch gebraucht zu werden und den Anschluss an eine Familie vor Ort zu haben. Auch ihre Kinder und Enkelkinder wohnten weit weg von Rostock, und sie war ganz allein. Ihr schönstes Erlebnis in unserer Patenschaft war für sie,

noch einmal den Kinderwagen schieben zu dürfen.

Wir möchten mit unseren Erfahrungen Menschen motivieren, die Großelternpatenschaft auszuprobieren. Sie ist ein Zugewinn für alle. Deshalb zögern Sie nicht länger und melden sich noch heute bei der Projektverantwortlichen Frau Thomsen unter 0381 4008299.

*Mathias Lischke*



► Einmal im Jahr veranstaltet der Rostocker Seniorenbeirat ein großes Treffen von Großelternpatenschaften im Rostocker Zoo. Interessenten können teilnehmen und haben somit die Möglichkeit, sich mit bestehenden Patenschaften auszutauschen.

## Kurse für bessere Smartphone-Nutzung



Sie haben sich entschieden, das breite Spektrum der Möglichkeiten eines Smartphones mit Betriebssystem Android zu nutzen und wissen noch nicht so genau, wie? Dann bietet die Nachbarschaftshilfe für die Südstadt und Biestow und der Verein „Tausamen tau Hus e.V.“ vielleicht genau die richtigen Kurse für

Sie an. Themen dabei sind u.a. der Umgang mit WLAN-Netzwerken, Mobilien Daten, Kontakten und Kalendern, die Bedienung von Smartphone-Kameras und Galerien, Online-Banking, die Nutzung von vielfältigen Apps (insbesondere WhatsApp, Google, Google Maps, VVW, RSAG, DB) im Lebensalltag und die richtige Suche im Internet. Zudem werden individuelle Fragen beantwortet.

Die Kursleitenden Axel Dumrath und Wilfred Maaser sind als sogenannte Silver-Surfer eigens qualifiziert worden für die Vermittlung von Wissen im Bereich der digitalen Medien.

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, ihre eigenen Smartphones zu den Veranstaltungen mitzubringen. Die Teilnehmerzahl bei den Kursen ist begrenzt, so dass sich eine frühe Anmeldung lohnt. Die Kursangebote sind kostenlos. Um eine wohlwollende Spende für die Veranstalter wird herzlich gebeten.

## KURSANGEBOTE

**Kurs 1:** Beginn 9. Januar 2025 / wöchentlich donnerstags von 14–16 Uhr / 6 Veranstaltungen / max. 6 Teilnehmende / Anmeldungen bis 6. Januar / Kursleitung Axel Dumrath

**Anmeldungen für den Nachbarschaftshilfe-Kurs 1** bei Herrn Dumrath 0155 62924611 oder per E-Mail an [silversurfer-rostock@online.de](mailto:silversurfer-rostock@online.de)

**Kurs 2:** Beginn 11. Februar 2025 / wöchentlich dienstags von 13–15 Uhr / 7 Veranstaltungen / max. 6 Teilnehmende / Anmeldungen bis 7. Februar / Kursleitung Wilfred Maaser

**Anmeldungen für den Kurs 2** beim Verein „Tausamen tau Hus e.V.“ unter 0381 44453411 oder per E-Mail an [seniorenwg-rostock@gmx.de](mailto:seniorenwg-rostock@gmx.de)

**Veranstaltungsort für alle Kurse:** Stadtteilbüro Südstadt/ Biestow, Rudolf-Diesel-Straße 1c

# Seniorenbeirat begrüßt Wegesanieerung im Kringelgraben

Als Seniorenbeirat Südstadt/Biestow setzen wir uns u.a. für seniorengerechte Fußwege an den Straßen und in den Grünanlagen unserer Stadtteile ein. Als Beirat freut es uns sehr, dass die Wegequalität im Kringelgrabenpark in den letzten Jahren verbessert wurde. Gerade erst ist wieder ein Teilstück der Wege im Park erneuert worden. Zwischen Majakowskistraße und Nobelstraße sind die Stolperfallen verschwunden. Wir sind dem verantwortlichen Amt für Stadtgrün sehr dankbar, dass das Versprechen, die Wege nach und nach zu überarbeiten, auch in die Tat umgesetzt wird. So können wir den Bürgern auch Mut machen, dass es vorangeht. Doch sollte man jetzt nicht nachlassen mit der weiteren Sanierung der Parkwege. Besonders der Weg vom Mehrgenerationen-Spielplatz bis zur Nobelstraße (hinter dem Edeka) bräuchte eine Erneuerung.

Wenn Sie Anregungen haben oder Hinweise darauf geben können, wo die Wegequalität in unseren Stadtteilen verbessert werden sollte, bitten wir Sie, Kontakt zum Seniorenbeirat Südstadt/Biestow telefonisch unter 0381 46152548



► Auf dem Weg zwischen der Majakowskistraße und der Nobelstraße sind die Stolperfallen verschwunden.

oder per Mail an [seniorenbeirat@suedstadt-biestow.de](mailto:seniorenbeirat@suedstadt-biestow.de) aufzunehmen. Nutzen Sie zur Kontaktaufnahme gerne auch unsere wöchentliche Sprechzeit am Dienstag von 10 bis 12 Uhr im SBZ-Heizhaus in der Tychsenstraße 22.

Bernd Janisch  
Seniorenbeirat Südstadt/Biestow

## UNTERSTÜTZUNG UND ENGAGEMENT FÜR DIE GENERATION 60+

### Nachbarschaftshilfe Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 46 15 25 48

[nachbarschaftshilfe@suedstadt-rostock.de](mailto:nachbarschaftshilfe@suedstadt-rostock.de)

Sprechzeit: Donnerstag 10–12 Uhr

Hilfe bei Problemen mit Technik

und Digitalem: Donnerstag 10–12 Uhr

Stadtteilbüro, Rudolf-Diesel-Str. 1c

### Seniorenbeirat Südstadt/Biestow

Telefon: 0381 46 15 25 48

[seniorenbeirat@suedstadt-biestow.de](mailto:seniorenbeirat@suedstadt-biestow.de)

Öffentliche Sitzungen:

08.01. / 05.02. / 05.03. jew. 14 Uhr

Sprechzeit: Dienstag 10–12 Uhr

SBZ-Heizhaus, Tychsenstraße 22

### Projekte Großelternpatenschaften und Telefonkette

Kontakt: Seniorenbeirat Rostock

Frau Irmtraud Thomsen

Tel: 0381 400 82 99

### Projekt Reparaturwerkstatt

Kontakt: QM 60+ · Robert Sonnevend

Tel: 0381 12744460



Weitere Informationen finden Sie unter [www.seniorenticket-mv.de](http://www.seniorenticket-mv.de). Unter 0381/802-1900 steht Ihnen auch die ABO-Stelle des VVW von Montag bis Freitag von 6 bis 20 Uhr für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Hannah Petke, Verkehrsverbund Warnow

## Ermäßigtes Deutschland-Ticket für Senioren in MV

Das Land Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht Seniorinnen und Senioren über 65 Jahren mit Wohnsitz in unserem Bundesland auch im Jahr 2025 ein ermäßigtes Deutschland-Ticket. Statt 58 Euro zahlen alle Antragsberechtigten für das vergünstigte Deutschland-Ticket in MV nur 38 Euro – 20 Euro übernimmt das Land MV.

Neukunden können bequem bei ihrem lokalen Verkehrsunternehmen entweder online über das VVW-ABO-Kundenportal oder vor Ort in einem Kundenzentrum das Abo beantragen. Um die Berechtigung nachzuweisen, ist bei Bestellung des Tickets die Kopie eines Ausweisdokumentes erforderlich.

Das Ticket kann im Raum Rostock bei rebus Regionalbus Rostock GmbH, bei der RSAG oder bei der Deutschen Bahn beantragt werden. Die Kolleginnen und Kollegen der Verkehrsunternehmen des Verkehrsverbundes Warnow (VVW) stehen gerne vor Ort für Fragen zur Verfügung.

Interessierte können sich bei Antragstellung für eine Chipkarte oder für ein digitales Ticket entscheiden. Die Ausgabe erfolgt postalisch bzw. über die VVW-App.

Um das D-Ticket für Senioren in MV ab dem 1. Tag des Folgemonats zu nutzen, ist das Ticket bis zum 15. eines Monats zu beantragen. Das Ticket gilt bundesweit im Öffentlichen Nahverkehr und ist zeitlich uneingeschränkt nutzbar.

Die neue  
Bewegungs-  
Freiheit 65+

Das Deutschland-Ticket für Senioren in MV  
Deutschlandweit unterwegs in allen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs.

Das D-Ticket  
für nur 38€  
im mtl. Abo

www.seniorenticket-mv.de



## Lyrisches

### DAS BETT



#### Das Bett

Ein Bett braucht man jeder Zeit,  
im Schlafzimmer steht es bereit.  
Am Morgen hält es dich fest,  
Aufstehen ist ein harter Test.  
Wenn dann noch klingelt der Wecker,  
gibt es großes Gemecker.  
Du kommst schon wieder zu spät,  
Tja, das Bett stand im Weg.

Jasmin Hein, 14 Jahre alt

#### Das Waldbett

Ein Bett im Wald, das fand ich hier  
mit Wolken an der Decke.  
Fernab von Neid und Hass und Gier.  
Jetzt hab ich eine Zecke.

Annett Kallauke

#### Das Bett

Ein Bett – wie ein Freund in unserem Leben.  
Ohne Saatbett würde es unser Brot nicht geben.  
Sogar das Wasser fühlt sich im Flussbett wohl.  
Oder der Eisbär – schläft lieber am kalten Pol.  
Mag das Bett so unterschiedlich auch sein,  
im Schlafhaucht es neues Leben ein.

Peter Godenrath

#### Das Bett

Ich geh' ein jede Wette,  
nichts ist wertvoller als das Bette.  
Drum hat ein jeder eins, schmal oder breit,  
egal ob der Mensch ist arm oder reich.  
Darin wird geschlummert, geliebt und gestritten,  
mal leise, mal laut zur Freude des Dritten.  
Wer friert, kuschelt sich genüsslich ein,  
Wem's zu warm ist, schläft unter Leinen fein.

Gebraucht wird es Sommer wie Winter,  
nur manchmal wollen nicht rein die Kinder.  
Ein Mensch, der krank und wund,  
wird nur im Bett wieder gesund.  
Aber wer hat das Lager ganz für sich?  
Der Schnarcher, den lässt jeder im Stich.

Ursula Schläger

#### Möchten Sie auch Ihre Werke im „Südstern“ veröffentlichen?

Das Motto für die nächste Ausgabe ist:  
„Lebensretter“. Einsendungen sind bis  
zum 9. März 2025 möglich.

#### Das Bett

In meinem Bett da findet ihr  
ein dickes, fettes Kuscheltier.

In meinem Bett, da seht ihr auch  
ein Wärmekissen für den Bauch.

In meinem Bett liegt auch ein Buch,  
sowie ein rosa Schnuffeltuch.

In meinem Bett findet ihr nie  
'nen Cowboyhut und Langlaufski.

In meinem Bett, da schlaf ich toll,  
bis ich laut Papa aufsteh'n soll.

Dann wach ich auf, bleib aber liegen,  
will Frühstück gern ans Bettchen kriegen.

Wenn ich dann in die Schule geh',  
tut mir der Abschied vom Bett weh.

Doch ich verspreche es ihm dann:  
Ich komme wieder irgendwann!

Dann freuen wir uns beide sehr –  
und ich mich noch ein bisschen mehr.

Das wird so cool, ich spür' es schon,  
das wird des Tages Arbeit Lohn!

Dann schlafe ich behütet ein,  
mein Bett wird nachts stets bei mir sein.

Franz, Gustav, Greta, Hanna R.  
(Klasse 3b) und Rita Plass



### Geburtstagsgrüße

**Für jene, die im Dezember, Januar, Februar oder März Geburtstag haben,  
die herzlichsten Glückwünsche!**

**Dezember:** „Glück ist wie ein Vogel. Wer es nicht ergreift, dem fliegt es davon.“  
Konfuzius

**Januar:** „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die  
Gewaltigste.“ Heinrich Heine

**Februar:** „Ein voller Terminkalender ist noch lange kein erfülltes Leben.“ Kurt Tucholsky

**März:** „In einem dankbaren Herzen herrscht ein ewiger Sommer.“ Celia L. Thaxter  
von Barbara Ohst

# Mit Angst, Voßschwanz un Sacksband ...

In'n Dezember 1946 frör dat „Pickelstein“. Ick harr denn' Nahmiddag up't Ies tau bröcht. As dat dämmern würd, bün ick fix nah Hus pest, denn uns' Mudder künn dat up'n Dod nich lieden, wenn mien Brauder orer ick nich tau rechten Tiet an'n Disch seten. Sei nähm uns scharp an'e Kandar, denn Vadder wier noch in Gefangenschaft.

As ick oewern Hoff kem, schnappte ick dörch dat halfapen Waschkoekenfinster up, wat Mudder tau uns' Oma säd: „Einen Dannenbom könn'n wi uns dit Johr nich leisten. Poor Twieg in dei grot Vas warden't woll ok daun.“ Ick wier verbast, Wihnachten ahn Bom in dei gaud Stuw sitten? Dat löt mi kein Rauh. Oewer Nacht sünn ick nah, wo 'n Bom tau finn'n wier. Annern Dag nah 't Middagäten güng ick in'n Schuppen, stäkte mi Sacksband in dei Büxentasch un schöw denn' lütten Voßschwanz in'n Arm von mien Winterjack. Denn stappte ick quer oewer dei Peenwischen up dei Dannenschonung tau. Korte Tiet späder stünn ick twüschen dei Böm, dei bet zwei Meter hoch un grad un gliedmäßig wussen wiern. Ogenblick blot, un ick harr denn' Schönsten mit'n Voßschwanz afsagt. Üm dei unnersten Twieg bün ick dat Sacksband. So künn ick denn' Bom achter mi oewer'n Schnei trecken. As ick grad mit em lostrecken wull, hürte ick ein graw Stimm achter mi seggen: „Stahnlieben!“ Ick wier twors 'n gauden Löper un harr woll ok utrieten künn, oewer dei Schreck schöt mi in'e Knei un ick sackte näben denn' Bom in'n Schnei. As ick upkek, sehg ick denn' Förster. „Gaut, dat ick di Racker krägen hew“, säd hei. „Hest hier woll all öfter Böm afsagt un nahst verschutert, wat?“ „Nee, nee Herr Förster“, stamerte ick, „Dit is hüt dat ierst Mal. Ick will't

ok nich wedder daun.“ Un unner Tranen hew ick em denn vertellt, dat Vadder noch in Gefangenschaft wier, un Mudder nich naug Geld harr, üm so'n Bom tau köpen. „Dorüm möst liekers kein Dannen klauen. Dei Bom bliwt hier! Un nu mak, dat du nah Hus kümmt. In ein Stunn is dat düster.“ As ick all 'n orrig End weg wier, röp hei achter mi an: „Morgen verköp ick Böm up'n Markt, kumm man mit dien Mudder hen!“ Ick löp in'n Draw ahn tau verpusten bet vör uns' Husdör un hew dorbi ümmer för mi hen hult. – Annern morgen wüßt ick nich, wat ick daun süll. Up'n Markt würden nu woll all Dannenböm verköfft. Oewer wat wier, wenn dei Förster mien Mudder dei Geschicht von gistern Nahmiddag vertellte? Doch mien Janken nah 'n Bom wier grötter as dei Angst un bi't Frühstück säd ick tau Mudding: „Up'n Markt giw't hüt Dannenböm tau köpen. Will'n wi nich eins kieken gahn, ob dor nich 'n ganz lütten för uns mit bi is. Ick will ok wieder kein Geschenke hebben, blot 'n Bom för uns' Stuw!“ Mudder nähm ehr Portmanee ut't Kökenschap un wi güngen tau Markt. Dei Lerrerrwagen vull Böm wier nich tau oewerseihn un dei, dei dor näben stünn, denn' kenn't ick an sien Kledaschen, Filzstäwel, Wehrmachtsbüx un gräun Lodenjob. As hei uns sehg, güng hei achter'n Wagen un kem mit 'n herrlichen Bom wedder tau'n Vörschien. Düwel ok, dat wier je „mien“ Bom!

Wat dei Förster mit mien Mudder afspraken hett, künn ick nich verstahn, ick harr ut gauden Grund bäten Abstand wohrt. Oewer denn langte hei mi denn' Bom tau un säd: „Kiek eins, dor is noch 'n End Sacksband antüdert, denn' kannst nähmen un dei Twieg bäten an'n Stamm fastbinn'n“, un dorbi



## Plattdütsch för di un mi

plinkte hei mi tau, wat woll soväl heiten süll: Na, wat seggst nu? As wi nah Hus güngen hew ick wedder rort, oewer dit Mal vör Freud. Wi harrn 'n Dannenbom! – Väl späder, as ick mi wiß wier, dat ick keinen mihr an't Mul kriegen würd, hew ick Mudder dei Dannbomvögeschicht vertellt. Un sietdem weit ick ok, wat dei Förster dunnmals tau ehr seggt hett: „Gäben S' mi ein Mark för denn' Bom. Man, dat möten dei annern Lüd hier nich weiten!“

Wolfgang Mahnke

### SCHRIEWMANN'S JOHR

## November

Tau Wihnacht sall sick jedein freun:  
Oll Lüd un Kinner, Grot un Klein.  
Un ok uns' Veitüg sall dat weiten,  
Dat weddermal Wihnachtstiet is.  
Un Miez un Mops, un wo sei heiten,  
Dei freuen sick denn ganz gewiß  
Ok oewer einen „bunten Töller“  
Mit Hieringgsschwanz un Gausenknaken;  
Denn dat is för ehr reeller  
As Appelsien un säute Saken.  
Doch hewt ji in dei Zeitung läsen,  
Wat man in Pforzheim makt för Wäsen  
Üm Klenner, blot för Katt un Hunn,  
Wo jeden Dag tau gliche Stunn  
Ward upmakt dei geheime Dör? –  
Un ein bunt Töller steiht dorvör  
Mit delikate „Backne Ringe“,  
„Naschbeinchen“ un ok „Knusperfit“.  
(So nennen sei dei lickren Dinge.)  
Dor maken s' gaud Geschäfte mit  
In Pforzheim bi denn' „Welz-Versand“.  
Mi geht dat oewer denn' Verstand.  
Tweihunnert Gramm för föftein Mark!  
Is nich dei Tobak bäten stark?  
Wer köfft blot sonne narrschen Saken?  
För dat Geld künn'n sei Bädres maken.  
Väl hungri Kinner in ehr Not  
Wiern dankbor för ein Bodderbrot!

Gertrud Gaede



### Utflugstipp

Dat Utflugstipp „Quellentäl“ is för  
Wannerslüd von Doberan ut gaut tau  
erreichen.

Oewer tau disse Johrestiet makt sick dat  
woll mit'n Fohrtüg bäder. Rostock  
Richtung Siäbelow, an'n Kreisel nah  
Doberan afbögen bet Hohenfelde.  
Von dor ut is dei Streck gaut utschillert.  
Parkplatz näben dei Gaststäd.

Mo: Ruhetag, Di.–Fr.: 11.30–22.00  
Sa.–So.: 11.00–21.00 Uhr  
Telefon: 038203/62879



## Miteinander Leben

Laut brummt der Türöffner. Jetzt muss ich gegen die Tür drücken, damit sie aufgeht und ich ins Haus gehen kann. Das ist schwierig, weil ich in der einen Hand eine Tasche trage und in der anderen einen Strauß, den ich einer älteren Dame bringen möchte. Ich versuche also, die Eingangstür mit der Schulter zu bewegen. Da hört das Brummen plötzlich auf, und ich stehe immer noch draußen vor der Tür.

Es ist doch viel angenehmer, wenn mir jemand die Tür öffnet und mich hereinbittet. Besonders, wenn ich vorher noch nie in diesem Haus gewesen bin. In früheren Zeiten gab es einen Hausmeister, der parterre gewohnt hat oder eine Consierge. Sie hat darauf geachtet, wer in das Haus hineinkam, sie hat den Hausflur gewischt, die Türen und Klinken geputzt, die Post entgegengenommen und wusste immer ein wenig mehr. Heute gibt es sie nur noch als seltene Ausnahme.

Eltern sagen ihren Kindern eher, mit einem guten Schulabschluss stehen dir alle Türen offen. Damit versuchen sie, ihre Kinder zum Lernen zu motivieren, damit sie gute Abschlussnoten bekommen. Sind Zensuren wirklich gute Türöffner?

Im Januar stehen die Sternsinger-Kinder vielleicht auch vor Ihrer Tür und bringen Segen mit, der sichtbar und lesbar über der Tür angebracht wird und alle, die ein- und ausgehen, mit Segen beschenken. Sie sammeln Geld für Kinder in der Welt, denen es an wichtigen Dingen mangelt. Wenn sie wieder gegangen sind, dann steht an der Tür

# Der Türöffner

20\*C\*M\*B\*25, was eine Abkürzung für den lateinischen Satz „Christus mansionem benedicat“ ist und bedeutet, dass Christus auch im Jahr 2025 alle segnen möge, die hinter dieser Tür wohnen, ebenso wie die, die zu Besuch kommen.

Manchmal stehe ich auch vor einer verschlossenen Tür. Dann sind die Fenster dunkel, niemand ist da, oder keiner will öffnen. Ist Ihnen das auch schon mal passiert? Dann heißt es, entweder warten oder umkehren und es später noch einmal ver-

dem, der uns entgegenkommt, Gott als kleines Kind.

Wie ich letztlich doch in das Haus eingekommen bin, möchten Sie wissen? Ich habe noch einmal geklingelt, und es ist mir wieder nicht gelungen, die schwere Tür zu öffnen. Gerade als ich schon aufgeben wollte und mich zum Gehen umwendete, öffnete sich die große Tür, und ein kleiner Junge schaute mich erstaunt an. „Willst du rein?“ fragte er mich und ich nickte. „Na, dann komm!“ sagte er und hielt mir die Tür weit auf. „Hab vielen Dank, ich habe es nicht geschafft.“ antwortete ich. „Du bist aber auch beladen.“ meinte er mit einem Blick auf mein Gepäck. „Zu wem willst Du denn?“ fragte er und wusste die Antwort noch bevor ich sie gesagt hatte. „Bestimmt zu Maria, unserer Nachbarin, die hat heute nämlich Geburtstag. Na, die wird sich aber freuen.“ Mit diesen Worten huschte er durch die Tür und rief mir noch ein „Mach’s gut!“ zu und war verschwunden.

Bald feiern wir Weihnachten, das Fest, bei dem wir uns beschenken, uns besuchen und Türen öffnen, die unserer Wohnungen und am wichtigsten – unsere Herzenstüren, um uns mit anderen zu freuen. So muss niemand draußen und allein bleiben.

Asja Garling



► Dieses Bild mit dem Titel „Grüne Tür in Porto“ hat Hanna Morlock gemalt, die auch Leiterin unseres Singekreises in der Gemeinde Biestow ist.

suchen. Manche Türen sind leider für lange Zeit verschlossen.

Auf einer Postkarte habe ich einmal das Sprichwort gelesen: Gottes Haustür steht immer offen! Da muss ich mich nicht abmühen, hereinzukommen.

Dazu lädt uns die Adventszeit ein. Uns auf den Weg zu machen und Türen zu öffnen, nicht nur nach und nach die 24 Türchen vom Adventskalender. Wir werden gern eingelassen und begegnen

## GOTTESDIENSTE AN HEILIGABEND

■ **Evangelische Gemeinde Biestow**  
Dorfkirche  
14.30 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst  
16 Uhr, 17.30 Uhr Christvesper  
22:30 Musik und Wort  
in der Heiligen Nacht

■ **Evangelische Südstadtgemeinde**  
Beim Pulverturm 4  
15 Uhr Christvesper

■ **Katholische Christusgemeinde**  
Häktweg 4–6  
15.00 Uhr Krippenandacht  
17.00 Uhr Heilige Messe  
22.00 Uhr Christmette

# Die Entstehung des „Kosmos“



► Auf dem Bild aus dem Jahr 1968 ist ein Teil der Stützkonstruktion für die Fertigung der Dachschaale des Mehrzweckgebäudes zu sehen.

Schon während seines Studiums an der Technischen Hochschule Dresden beschäftigte sich Ulrich Müther (1934–2007) mit Betonschalen für die Architektur. Eigens für die Fertigung von Dachschaalen (Hyparschalen) entwarf Müther ein bautechnologisches Stützwerk. Dabei wurde auf eine berechnete und in gewünschter Form vormontierte Konstruktion, ähnlich einem Mattengeflecht, Spritzbeton aufgebracht. Diese stahlbewehrte Konstruktion in Spritzbeton wurde durch ihre Form selber zum tragenden Element. Mit Müthers Konstruktionen waren gewölbte Formen möglich.

Ulrich Müther arbeitete schon vor dem Studium im vom Vater in Binz gegründeten Betrieb. Dieser Betrieb, der in seiner Eigentumsform über eine PGH zum VEB gewandelt wurde, bot die Möglichkeit, die neuen Architekturentwürfe in der Praxis umzusetzen, wenn es zu einem Auftrag kam. Dieser wurde erteilt bei Ulrich Müthers Entwurf für ein Mehrzweckgebäude mit Gaststätte als Kulturzentrum für die Rostocker Südstadt.

Den Baufortschritt am später „Kosmos“ genannten Objekt erläuterte Werner Hartung vom VEB Bauhof in der Ostsee-Zeitung vom 25. Mai 1969 unter dem Titel „Die zweite Schale ist betoniert“ wie folgt: „An der ersten Hyparschale sind die Gerüste gefallen. An der zweiten beenden die versierten Fachleute der PGH Bau aus Binz nach fast pausenlosen Arbeiten heute die



► Dieses Foto zeigt das fertige Bauwerk mit Erd- und Obergeschoss, eingebaut unter den Ulrich Müther-Dachschaalen in Nordostansicht.

Betonierungsarbeiten. Für die dritte Schale – die mittlere in diesem Ensemble, welches das künftige Kulturzentrum dieses Wohngebietes überdachen wird – beginnen die Bauarbeiter am kommenden Dienstag mit der Anlage der Zuganker. Ende nächsten Monats, so lautet das Nahziel der Bauarbeiterkollektive, sollen alle drei Dachschaalen im Rohbau stehen. Und sobald die Mittelschale ausgeschalt ist, wird das Erdgeschoss gemauert“.



## Stadtteil-Geschichte

Am 30. Juni 1969 konnte der OZ-Leser auf einem Foto die drei fertiggestellten Hyparschalen, welche das Dach bilden, erkennen.

Hans Dumrath



### Aufruf

**Wir suchen für unsere Rubrik „Stadtteilgeschichte“ Menschen, die uns Ihre Erinnerungen mitteilen sowie alte Fotos von der Südstadt und Biestow zur Ausleihe.**

Kontakt: Robert Sonnevend  
0381 12744460

Mail: [stadtteilgeschichte@suedstern.net](mailto:stadtteilgeschichte@suedstern.net)



## Vernetzte Erde

Als 1995 die Berliner Abiturientin Caroline Pflugbeil für ein Jahr ins tansanische Iringa zog, um dort als Freiwillige des Missionswerks Straßenkindern zu helfen, hörte der dortige Bischof, dass sie ein Faible fürs Musizieren hat. Deshalb bot er ihr an, lieber Noten regionaler Lieder zu notieren und Chorproben zu coachen.

Carolines afrikanische Freundschaften hatten Bestand, obwohl sie erst 2023 wieder nach Tansania reiste – als verheiratete Mutter dreier Kinder, studierte Musikerin und Geigenlehrerin. Sie besuchte ihre Tochter Anna, die dort Volunteer in einer Klinik war. Dabei traf sie ihren Freund, den Pfarrer Alexi, den Dozent Lupyana sowie den Anwalt Agape. Sie leiten Chöre und wissen, dass überall Instrumente fehlen. Zumal es dort ein unglaubliches Interesse am Musizieren gibt. Deshalb kasperte das Quartett die Idee aus, ein erstes „Music House“ zur Kinder- und Jugendbildung in Iringa einzurichten. Das erfuhr dort ein Schulleiter und brachte Caroline Siegmund mit einem deutschen Senior-Lehrer zusammen. Dieser räumte ihr Platz in seinem Container ein, mit dem er Lehrmittel ins Land holen wollte. Dafür arbeitete er mit Reinhard Paulsen von Hamburgs Freundeskreis „Dar es Salaam“ zusammen, der die 10.000-Euro-Finanzierung des Transports über die Bonner

# Biestower Chorleiterin sorgt für Musikhaus in Afrika



► Caroline Siegmund (oben 3.v.r.) und ihre Helfer am Container

Engagement Global gGmbH organisierte.

Frau Siegmund, die in Biestow seit 20 Jahren den Afrikalieder-Chor leitet, hatte derweil viele Bekannte angeregt, Instrumente zu spenden. Nicht nur zum Musizieren, sondern auch zur Hilfe für Behinderte, deren Schicksal die Mutter eines schwerstbehinderten Kindes ebenfalls in Iringa kennengelernt hatte.

Zum Glück bot ein Tenor vom Biestower Chor seine Garage als Lager an, und die Frau eines anderen Sängers spendete aus ihrer Praxis Zahnarzttechnik für die Klinik, in der Anna im Einsatz gewesen war. Für die Straßenkinder kamen 20 Nähmaschinen dazu, die den Jugendlichen Jobs ermöglichen sollen. Für das Musikhaus gab's viele Instrumente - auch vom Trompetenmacher Michael Münkwitz, der zudem einige überholte. Kliniken in Rostock und Ribnitz ergänzten in Absprache mit einem Arzt vor Ort die Med-Ausrüstungen.

Die „Siegmund-Box“, die im Dezember Tansania per Schiff erreichen soll, ist mithilfe

von Reinhard Paulsen jetzt 12 Meter lang und beinhaltet nur noch Spenden, die von der Initiatorin des Ganzen und vielen Freunden in Spätschichten auf Paletten verpackt wurden. Dank der Bäckerei Nowak konnte der Container auf deren Hof parken, wo ihn viele Helfende befüllten. Darunter Männer von „S+T Fassaden“ aus Tessin mit ihrem Radlader, vermittelt vom Bruder einer Biestower Sopranistin. Inzwischen liegen auch die Pläne eines mit Agape befreundeten Architekten für das „Music House“ vor, das auf einer vom Vater Agapes geschenkten Fläche entstehen soll. Für den Bau wird jetzt in Iringa und Rostock Geld gesammelt.

Thomas Hoppe

**Spenden für das Musikhaus in Tansania**  
**Kontoinhaber:** Ökumenische Arbeitsstelle  
**Bank:** Evangelische Bank Schwerin  
**IBAN:** DE07 5206 0410 0005 3003 47  
**Verwendungszweck:** Musikhaus  
Iringa, Tansania

## Impressum

**Südstern – Stadtteilzeitung für die Südstadt und Biestow**  
**Mitmacher\*innen sind herzlich willkommen!**  
**Herausgeber:**  
Stadtteil- und Begegnungszentrum  
Südstadt/Biestow gGmbH  
**V.i.S.d.P.:** Robert Sonnevend  
Tychsenstraße 22, 18059 Rostock  
Tel: 0381 3835336/Fax: 0381 3835338  
Mail: info@suedstern.net  
Internet: www.suedstern.net  
**Layout:** Robert Puls · www.puls-grafikdesign.de

**Bildrechte:** Wolfgang Mahnke, Thomas Hoppe, Dagmar Jahr, Asja Garling, Hansestadt Rostock, OSPA Hans Dumrath, Pixabay, Bernd Hackl, Caroline Siegmund, Erich Lockenwitz, Eva Maria Albrecht, Josemarie Nyagah/Fairpicture/Kindermissionswerk, Celebrate e.V., mondlee, Bernd Janisch, Seniorenbeirat Rostock, Joachim Kloock, Birka Gleichmann/viaphoto, Karina Jens, Cathrin Kunert, ESV Lok, Katja Klug, Marie-Luise Raasch, Ev. Gemeinde Biestow, Jens Anders, Silke Paustian, Robert Sonnevend, Robert Puls  
**Redaktion:** Robert Sonnevend und BürgerInnen aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow  
Tel: 0381 12744460 | Mail: redaktion@suedstern.net

**Anzeigenannahme:**  
Robert Sonnevend  
Telefon: 0381 12744460  
Mail: anzeigen@suedstern.net  
**Erscheinungsweise:**  
vierteljährlich, 32–40 Seiten  
mit einer Auflage von 11.500 Stück  
kostenlose Verteilung  
**Druck:** MegaDruck, Westerstede

**Haben Sie den Südstern nicht erhalten?**  
Telefon: 0381 383 53 36

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 27.03.2025  
Redaktionsschluss: 02.03.2025